



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



ORT IM UMBRUCH | Wohin steuert Tutzing?

FINDEN & LESEN

EINBLICK	
Liebe Leserin, lieber Leser,	3
TUTZING REPORT	
Umbruch und Aufbruch?	4
Immobilienentwickler Stefan Klein über die Bauvorhaben im Ort	5
Der Erste Bürgermeister über die Leitplanken der Ortsentwicklung	8
Gemeinderäte zu „Tutzing wohin?“	10
UNSERE GEMEINDE	
Bahnhof Tutzing wird barrierefrei und schöner	
RATHAUS KOMPAKT	
Bahnhof Tutzing wird barrierefrei und schöner / „Tutzing Liste“ neu gebildet / TN-Wählervereinigung vor Gründung	12
BÜRGER FRAGEN Baumfällaktion in Traubing / Deixlfurter Allee	13
Mit-Wohn-Vermittlung – die Initiative Gsinn läuft weiter	14
Wie ich es sehe - Christoph Winkelkötter über Wirtschaftsförderung	15
HANDEL, HANDWERK & SERVICE	
Haushaltwaren Himmel jetzt in Tutzing	16
Wohnberaterin Martina Erb: Wohlfühlen daheim	17
Weigelers Eventgastronomie in der Rotunde	18
Notdienste im April	19
Fünf Jahre Betreutes Wohnen zu Hause / Erfolgsaktion LAUF10	20
TN EXTRA Leserservice Gesundheit	21
WIE ES FRÜHER WAR	
Straßennamen und wer dahinter steckt: Boeckeler Straße / Alte Geschäfte und Betriebe: Seehof	22
MENSCHEN IN TUTZING	
Doktorwürde für Toni Aigner	24
Helmuth Listl – nicht mehr unter uns	25
TUTZINGER SZENE	
Lustspiel in Traubing / Fünf Jahre aukio - offene Ateliers	26
Freie Plätze bei kleinen Strolchen / Unterwegs mit der Seniorenunion	27
Nachverdichtung - Künstlerin Julia Reich dokumentiert Ortsentwicklung	28
Tennissaison im TC Tutzing / Sprache der Vögel / Schneckenkorn	29
Vor 50 Jahren : Bahrs „Wandel durch Annäherung“ / Altschützen Traubing	30
Museen in der Nähe: Oberammergauuseum	31
JUNGES TUTZING	
Spielerisch soziale Kompetenzen erwerben / Schulfest an der Benedictus-Realschule	32
Generalsbesuch im Gymnasium	33
Footballsiege für Tutzing	34
Der Tratzinger	35
KALENDER & KONTAKTE	
Veranstaltungen / Vereine im April	36
KIRCHENMITTEILUNGEN	40
NACHLESE	
LESERBRIEFE	42
Impressum	43

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzing-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Maiheft ist der 4. April 2013.

Anzeigenschluss: 15. April 2013

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 26. April 2013.

Titelbild:
Baustelle an Tutzings Bräuhausstraße

Foto:
Ehret & Klein





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor einigen Jahren ging es im Gemeinderat um ein größeres Bauvorhaben an der Bräuhausstraße - zehn Wohneinheiten und Tiefgarage. Das Projekt gebiete es, in Anbetracht seiner Größe und seines Präzedenzcharakters einen Bebauungsplan samt Veränderungssperre aufzustellen. Das Vorhaben füge sich nach Lage, Gestaltung und Größe nicht ein, ein- und zweigeschossige Bauten prägen vielmehr das Bild der Umgebung. Schaffe man einen neuen Bezugsfall, werde dies fatale Folgen für das gesamte Viertel haben. Fatale Folgen? Jetzt ist nicht mehr die Rede von ein- und zweigeschossigen Bauten, vielmehr bekommt Tutzing ein ganz neues Wohnviertel. Manch einer reibt sich die Augen: Vor lauter „Seehof“ haben viele Tutzinger gar nicht mitbekommen, was sich an der Bräuhausstraße tut und staunen über die dortige Großbaustelle. Die DC Residential, ein Tochterunternehmen der DAHLER GROUP, vermarktet das „lakeside living tutzing“. Auf der Internetseite liest man: „Mit „lakeside living tutzing“ entsteht nun im Herzen von Tutzing.... ein höchst attraktives und zeitgemäßes Quartier mit bis zu 52 hochwertigen Wohnungen und 5 Gewerbeeinheiten..“ womit es „dem Ort einen neuen Akzent verleiht.“ Es ist die Rede von Kapitalanlage und attraktiver Zweitwohnung, mit 455.000 Euro für zwei Zimmer nicht gerade ein Schnäppchen für junge einheimische Familien. Für die ist es aber auch nicht gedacht, vielmehr hat man festgestellt: „Der Münchner Speckgürtel ist reif, zu einer Art Eldorado für Großinvestoren zu werden.“ Im Immobilienkompass / Capital heißt es: „Tutzing hat weitere Flächen für Wohnanlagen.“ Wie soll nun eine Gemeinde wie Tutzing mit solch unverhohlenen Absichten umgehen? Wie viel und welches Wachstum braucht Tutzing? Wie soll die Tutzinger Infrastruktur diesen Zuwachs verkraften? Diese und andere Fragen haben wir an die größeren Fraktionen unseres Gemeinderates gestellt und auch der Bürgermeister kommt zu diesem Thema zu Wort. Ein Interview mit Ehret und Klein beleuchtet die andere Seite des Komplexes.

Auch die Tage der voll funktionsfähigen Rotunde sind wohl gezählt, trotz der interessanten Veranstaltungen, die dort stattfinden, wie z.B. das Eventcooking von Wolfgang Weigler. Die größten Probleme eine Wohnung zu finden, haben junge Leute mit wenig Geld. Was in anderen Orten schon gut funktioniert, kommt bei uns nicht in die Gänge: Das Mitwohnen gegen Hilfeleistungen. Deshalb berichten wir noch einmal darüber und hoffen auf Ihre Resonanz. Resonanz hätte auch der Tratzinger vor einiger Zeit gerne gehabt. Jetzt muss er nachtarocken und fragen, ob und wenn ja warum die Gemeinde kostbare Quadratmeter öffentlichen Grundes verschenkt, wo sie doch kaum noch „Tafelsilber“ hat.

Viele Leser haben das im Einblick der TN 3 angekündigte Beiblatt der Gemeinde über den Barrierefreien Bahnhof vermisst. Wir auch! Die Gemeinde hat es ohne ein Wort der Erklärung und ohne uns zu benachrichtigen unter den Tisch fallen lassen.

Aber die Tutzinger Nachrichten informieren Sie auch so über Wissenswertes und Interessantes in Tutzing.

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN ●

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

Heizung
BJÖRN THIES
Sanitär

82327 Tutzing
Am Höhenberg 16
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: bthies@t-online.de

♥ *Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe* ♡



Liebe ist Silber



Treue ist Gold



♥ *Ihr Juwelier am See*

♥ *Ihr Trauringstudio am See*



Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing
www.ihr-juwelier-am-see.de

Telefon:
(081 58) 90 33 77

TUTZING REPORT

Umbruch und Aufbruch?

Die neuen Areas bringen ein neues Ortszentrum hervor und verändern die Struktur

Man muss es sagen, wie es ist: Gemessen an seinen vorhandenen Standortchancen ist Tutzing bislang hinter seinen Möglichkeiten zurückgeblieben.

- Südbayern mit der Metropolregion München „im Kreuz“ rangiert nach übereinstimmenden Studien an der Spitze attraktiver Räume für Leben, Wohnen und Arbeiten in Deutschland.
- Besonders die Region Oberbayern ist geprägt von vitalen innovativen Industrien und hoch differenzierten Dienstleistungen, die wiederum beruflich hoch qualifizierte Menschen anziehen.
- Die Region Starnberger See mit ihrem hohen Freizeit- und Wohnwert schafft eine rare, geradezu kostbare Verbindung von Erwerbs- und Familienleben, die Work-Life-Balance, wie die Soziologen sagen.

Das sind die übergeordneten Rahmenbedingungen. An speziellen Tutzinger Vorzügen kommen hinzu:

- Die Gemeinde verfügt über eine gewachsene, eigenständige und lebendige Infrastruktur für alle Lebensbedürfnisse und mit öffentlichem Nah- und Fernverkehr über den



„Lakeside Living“ 52 Wohnungen in fünf Häusern

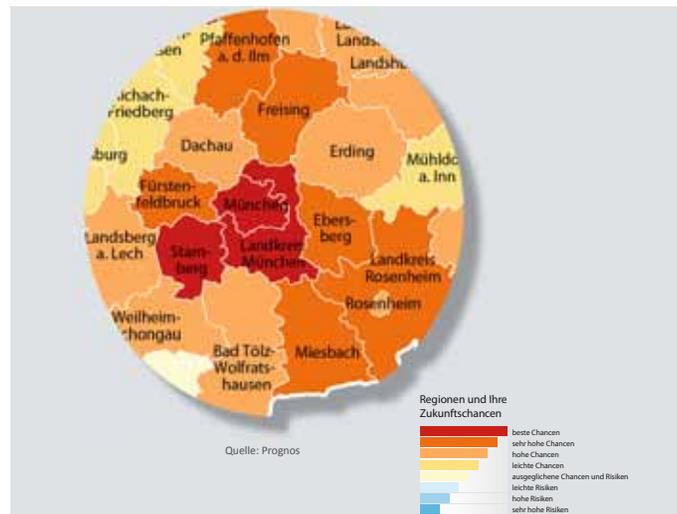
Direktanschluss an das nahe München und darüber hinaus in alle Welt.

- Mit seinen prominenten Akademien und zu Roche-Zeiten als Forschungsstandort der Bio- und Health-Industrie hat Tutzing einen internationalen Ruf.
- Tutzing ist kein steriler Vorort oder eine Schlafstadt. Die Gemeinde hat den Charakter und die Lebenskultur, Heimat zu geben – betrieblich, privat und familiär.

Bei diesen überragenden Standortfaktoren ist es eigentlich verwunderlich, wie über Jahrzehnte um den Bahnhof, nah zum See und zur Ortsmitte eine Brache klaffen konnte, die nicht nur verunzierte, sondern auch unwirtschaftlich war. Es musste nur eine Frage der Zeit sein, bis Investoren und dann die Rathauspolitik Ernst machten, dieses einzigartige Areal einer Projektentwicklung zuzuführen. Nun – jeder kann es sehen und die Bilder auf diesen Seiten dokumentieren es – hat der Aufbruch begonnen, dem ein Umbruch über Kräne, Bagger, Straßenverlegungen und anderen Beschwernissen einhergeht. Und der die verständliche Frage provoziert: Ist das noch unser Tutzing?

Wer kein Stillstandsbewahrer ist und die belastende Phase des vielleicht mehrjährigen Übergangs in Gemein Sinn akzeptiert, wird einräumen: Der Ortscharakter Tutzings wird nicht untergehen, aber seine Ressourcen werden entwickelt. Dabei stehen nicht nur die Steuereinnahmen im Fokus der Betrachtung, die in verbesserte Lebensqualität umgesetzt werden können. Neue innovative Betriebe halten und bringen junge Familien in den Ort, erweitern Berufschancen, vitalisieren das gesellschaftliche Leben - von den Schulen, über die Vereine bis zur privaten Geselligkeit. In jüngster Zeit konnte man zum Beispiel sehen, wie Ausbau und Fortentwicklung des alten Krankenhauses zum modernen Klinikzentrum solche Impulse auslösten.

Die Pilotprojekte des „Four sites“- Komplexes und der „Lake Side“-Wohngebäude sind erst der Anfang des Hebels. Bedeutsamer wird noch sein, was aus dem Roche-Gelände als Künftigem Gewerbeareal wird. Die Pläne sehen vor, dass alle bestehenden Gebäude einschließlich der Rotunde abgerissen werden um auf den planungsrechtlich ausgewiesenen rund 22000 Quadratmeter Gewebefläche möglichst fungible Optionen für ansiedelnde Firmen zu schaffen. Die Eigener-



Regionen und ihre Zukunftschancen: Oberbayern vorn

GmbH zielt auf innovative Branchen, insbesondere auch der Biotech-Branchen, die in der Tradition des Standortes stehen und die Achse moderner Technologie, die sich von München über Martinsried nach Penzberg erstreckt um einen weiteren Knotenpunkt bereichert. Anwartschaften bislang schon auf dem TGZ-Gelände domizilierender Firmen bestehen bereits, wird verlautet.

Das Konzept scheint, wenn nach Überwindung noch bestehender Wechselhaftigkeiten des TGZ-Managements aussichtsreich, weil sich mit der Nachbarschaft zu dem benachbarten Klinikkomplex die so genannte „Business Area Tutzing“ als Platz für moderne Technologie und Dienstleistung affin abrundet.

Nicht zu vergessen auch der Verbindungsstrang zu dem neuen Geschäfts- und Wohnzentrum bei der alten Textilfabrik. Insgesamt stellen die Großbaustellen zwischen Bahnhof und Bräuhausstraße Schlüsselvorhaben der Ortsentwicklung dar, die einen qualitativen Sprung einleiten. Die Gemeindepolitik wird daran zu messen sein, welche Leitplanken der Umsetzung sie dafür installiert.

HKM

„Ein Zeichen für die strukturelle Erneuerung Tutzings“

Der Starnberger Immobilienentwickler Stefan Klein über die Bauinvestitionen in der Gemeinde

Ehret & Klein prägt mit Bauprojekten zwischen Bahnhof, Bräuhausstraße und See ganz wesentlich die neue Mitte Tutzings. Was ist die übergeordnete Linie der Vorhaben?



Die Vermarktung läuft, Nachfrage gut

Als wir vor nunmehr sechs Jahren begonnen haben, uns um die Neuentwicklung der ehemaligen Roche-Flächen zu kümmern, haben wir in vielen gemeinsamen Workshops mit Interessensvertretern aus der Politik und auch Nachbarn sowie sonstigen Interessierten die Sorgen, Ängste, Wünsche und Ziele der Gesamtentwicklung definiert. Klare Grundausgangspunkt und Konsens aller Beteiligten war der Wunsch einer gemischten Nutzung auf dem gesamten Gelände, dass nun-

mehr den Tutzinger Bürgern wieder zurück gegeben werden sollte. Daher gilt es, eine Adresse zu bilden, die hohe Aufenthaltsqualität und Nachhaltigkeit verbindet und auch für den ankommenden Tutzinger Gast eine zeitgemäße Ortsentwicklung spürbar werden lässt.

Es soll ausdrücklich keine Konkurrenz zur Hauptstraße in Bezug auf Ladenflächen entstehen, vielmehr eine städtebauliche Ergänzung des Ortes vollzogen werden, um diese „Wunde“ in der geographischen Ortsmitte der Gemeinde zu heilen.

Zunächst zu den Wohnimmobilien zwischen Bahnhof und Bräuhausstraße. Wie viele Wohnungen entstehen hier und für wen sind sie gedacht? Eigentums- oder Mietwohnungen?

Im Projekt „Lakeside Living“ entstehen 55 Einheiten verteilt auf fünf Häuser mit darunter liegender Tiefgarage. Es handelt sich um 52 Wohnungen und drei Gewerbeflächen. Alle Einheiten sind im Teileigentum zu erwerben und teilweise auch zu vermieten.

Bei den marktüblichen Preisen tragen die neuen Wohnimmobilien kaum zur Deckung des Bedarfs für junge Familien am Ort bei. Welche Zielgruppe also peilen Sie bei der Vermarktung an?

Das Projekt spricht sowohl den Pendler nach München an, der auf Grund der hervorragenden Anbindung wertigen Wohnraum sucht, aber deutlich unter dem Münchner Preisniveau zum liegen kommt. Jedoch auch ältere Menschen aus der Umgebung, denen ihr Haus zu groß oder zu arbeitsintensiv wird, werden von der zentralen Lage sowie der Barri-



„Four-Site“-Komplex: Initialzündung für das Gewerbe



Musteransicht Wohngebäude: Breite Zielgruppe?



TGZ-Gelände: Alle bisherigen Gebäude kommen weg

IHRE ADRESSE FÜR
BLUMEN & FLORISTIK,
GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

beautiful
Home & Garden 

Wussten Sie's schon?

BEI UNS BEKOMMEN SIE AUCH IHRE TRAUERFLORISTIK

Sarg- und Urnenschmuck, Blumenkränze, Bouquets, Schalen und Kirchenschmuck



www.beautiful-home-and-garden.de

Greinwaldstrasse 11 in TUTZING

Tel.: 08158 / 25 81 24

TUTZING REPORT

erefreiheit der Gesamtanlage angesprochen. Die Grundrisse eignen sich jedoch auf Grund der überdurchschnittlichen Größen auch für junge Familien, so dass eine breite Bevölkerungsschicht hier einen Mehrwert für sich entdecken kann.

Zu dem Projekt „Four Site“. Welche Funktion wird dieses Gebäude, das ja als nächstes in Angriff genommen wird, haben?

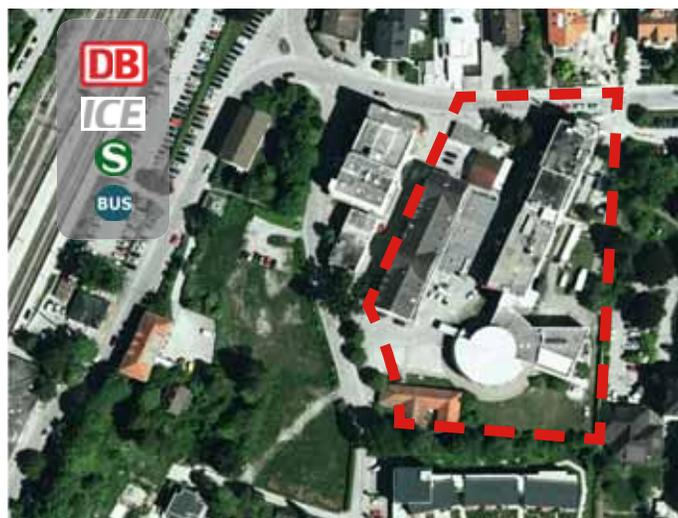
Das „Four Site“ ist der zweite Baubschnitt in der Gesamtentwicklung, der quasi als Initialzündung den gewerblichen Bereich des Areals prägen soll. Als Handels- und Dienstleistungszentrum spiegelt es mit seiner Gebäudekonzeption den aktuellen Zeitgeist in der gewerblichen Immobilienentwicklung wieder und bietet in Tutzing genau die Flächen, die notwendig sind, um im Konkurrenzkampf mit anderen Gemeinden modern ausgerichtete Dienstleistungsunternehmen aus dem Mittelstand anzusiedeln.

Zu dem Areal, das jetzt unter dem Namen TGZ läuft. Was gibt es hier für Pläne und wer ist dabei federführend? Und warum wird das ganze Areal „plattgemacht“, einschließlich intakter Gebäude und Rotunde?

Das „TGZ-Areal“ befindet sich nicht in unserem Besitz, daher können wir hierüber keine Aussagen machen. Das Baurecht für die gesamte Fläche östlich der Bräuhausstraße wurde jedoch gemeinsam mit dem Areal westlich der Bräuhausstraße geschaffen. So konnte ein Konzept „aus einem Guss“ mit dem von der Gemeinde angestrebten Nutzungsmix fixiert und auch für die zukünftige Entwicklung des TGZ-Areals gesichert werden.

Vermitteln Sie uns als Planer bitte eine Vorstellung, welche Wirkungen wirtschaftlich und sozial von Entwicklungsprojekten dieses Umfangs auf den Ortscharakter ausgehen.

Der Landkreis Starnberg profitiert in idealer Weise vom Zugang mittelständisch geprägter Unternehmer und Unternehmensstrukturen. Je vernetzter und schnelllebiger die Welt wird, desto wichtiger ist ein intaktes Umfeld mit sozialer Sicherheit, intakter Natur, Tradition und guter Infrastruktur. Im



Das Gesamtgelände von oben: Nahe an Bahnhof und zur Ortsmitte

Mix dieser sogenannten „weichen Standortfaktoren“ ist der Landkreis Starnberg wahrscheinlich einer der attraktivsten Standorte überhaupt. Genau diese weichen Standortfaktoren sind es, die für Tutzing in der Positionierung und Vermarktung eine entscheidende Rolle für die Zukunft spielen werden. Daher ist das Angebot, welches mit den Projekten westlich der Bräuhausstraße geschaffen wird ein längst überfälliges und notwendiges Zeichen für die strukturelle Erneuerung Tutzings, ohne die lebens- und liebenswerten Vorzüge der einzig wirklich am Starnberger See liegenden Gemeinde zu negieren. Ganz im Gegenteil: Durch die Vermarktung derartiger Projekte wird das Profil Tutzings weit über den Horizont des Landkreises Starnberg hinaus geschärft.



**Aktion im April
25% auf alle Fotoalben!**

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN **A** oHG

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing
Tel.: 081 58-8020 • Fax: 081 58-8030

www.marquartfoto.de

LISTL-EXPRESS
Der Maler-
Schnelldienst

**Damit der Frühjahrsputz
keine Wünsche offen lässt**

Wir helfen gerne!

Unser Profi-Maler meistert mit dem speziell für solche
Aufgabenprofile eingerichteten Firmenfahrzeug
Ihre kleinen und kleinsten und
spontanen Renovierungswünsche.

Rufen Sie uns an!

Tel.: 081 58/8064 oder Mobil: 0171/237 31 38

Fax 081 58/7613

Helmut Listl GmbH, Primelweg 13, 82327 Tutzing

Wie viel ist Ihre Immobilie wert?



So sehen Sie Ihr Haus



Ihr Haus im Wertgutachten



So sieht der Käufer Ihr Haus



So sieht die Bank Ihr Haus



Ihr Haus aus dem Blickwinkel des Finanzamtes



Seit über 20 Jahren – Verkauf • Vermietung • Sachverständigen-Gutachten •
kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie

Jürgen Heidinger • Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung

Feldafinger Straße 5 • D-82343 Pöcking • Tel.: 08157-900888

www.heidinger-immobilien.de • info@heidinger-immobilien.de



Jürgen Heidinger Laura Schwarzkopf Isabella Heidinger

TUTZING REPORT

Tutzing wohin - die politischen Leitplanken der Gemeinde

Die Entwicklung eines Ortes braucht ein Leitbild, an dem sich gerade auch wirtschaftliche Zielvorstellungen ausrichten und den Bürgern kommuniziert werden können. Die Ansiedlung welcher Unternehmen und Industrien stehen im Fokus des qualitativen und quantitativen Wachstums? Für welche Firmen bietet der Standort Tutzing die geeignete Perspektive? Neue Arbeitsplätze bedeuten auch Zuzug von Menschen, der neben positiven Impulsen auf das gesellschaftliche Leben der Gemeinde auch von Fortschritten der gesamten Infrastruktur begleitet sein muss.

„Man darf sich nicht käuflich machen“

Bürgermeister Dr. Stephan Wanner über die Zukunft Tutzings zwischen Goldgräberstimmung und planvollem Wachstum



Inwieweit sind die Bauprojekte auf dem ehemaligen Roche Gelände und westlich der Bräuhausstraße Richtung weisend für Tutzings künftige Entwicklung?

Das alles hat eine Bedeutung für mehrere politische Ziele, die ich gerne erreichen will und an denen ich seit Amtsübernahme arbeite. Wir haben den bekannten demographischen Faktor in Tutzing und müssen hier ausbalancieren. Wir müssen sukzessive an die 10.000 Einwohnergrenze herankommen und auch Wohnraum schaffen für Leute mit Kindern. Nun entstehen westlich der Bräuhausstraße 52 Wohneinheiten, das ist ein guter Schritt in diese Richtung. Natürlich sind die dortigen Preise beträchtlich, aber immer noch so, dass man sie sich in der heutigen Zeit leisten kann. Das sind natürlich keine Sozialwohnungen, da würde man die Unwahrheit sagen, aber es ist nicht im Hochpreissegment angesiedelt. Die Penthouse-Wohnungen haben gehobene Preise, das ist die Klasse mit besonderen Ansprüchen. Hier handelt es sich um das „Lakeside-Projekt“ westlich der Bräuhausstraße.

Im nordwestlichen Teil steht momentan noch ein Gebäude, das abgerissen wird. Dort werden im Rahmen des Projektes „Four Site-“ drei neue Gebäude entstehen mit 5575 m² Gewerbefläche. Bei dem einen Projekt handelt es sich also um Wohnungspolitik, das andere ist Wirtschaftspolitik.

Man muss ein unternehmerfreundliches Klima schaffen, um genügend Einkommen aus Gewerbesteuern generieren zu können. Nur wenn wir genügend Geld einnehmen, können wir uns die Dinge leisten, die wir uns leisten wollen.

Welche ortsplanerischen Zielvorstellungen stehen dahinter?

Solche Vorhaben müssen mehrere Voraussetzungen erfüllen, sie müssen sich städteplanerisch überzeugend in das gesamte Ensemble einfügen. Nachdem ich kein Spezialist bin, haben wir eng mit Florian Burgstaller zusammengearbeitet. Wir haben die Expertise der Gestalter von Ehret & Klein einfließen lassen und Wert darauf gelegt, dass hier keine „Monolithen“ entstehen oder dass man sagt: „Um Gottes willen,

das ist ja fürchterlich!“ Das Projekt „Four Site“ wird schon ein sehr dominanter Baukörper, aber den haben wir bewusst so gewählt.

Übernimmt sich Tutzing damit nicht? Wie viel und welches Wachstum braucht Tutzing? Welche Auswirkung hat das wirtschaftliche Wachstum auf den Wohnraum?

Ich bin dankbar für diese Frage, denn man muss immer schauen, dass man nicht überzieht, überhitzt und übertreibt. Wir haben vor zwei Jahren eine Analyse eines Unternehmens namens GMA machen lassen. Dr. Stefan Leuninger hat sich die Besonderheiten unseres Ortes angesehen und festgestellt: „Wir empfehlen Ihnen, peilen Sie die 10.000er Grenze an.“ Daher kommt die Zahl, die ich eingangs erwähnt habe. Er hat ein vielseitiges Papier herausgebracht, das ist nicht in der Schublade verschwunden und verstaubt, wie manche andere Dinge. Wir partizipieren an der Einkommenssteuer der Leute, die hier wohnen. Durch den Wohnraum, den wir schaffen, wird das zunehmen. Kinder sind sehr erwünscht, um den demographischen Faktor auszugleichen. Übernimmt sich Tutzing? Ich sage „Nein“, wir stehen derzeit bei 9.400 Einwohnern, Es fehlen noch ca. 500 Leute. Wir müssen auch sehen, dass unsere Schulen erhalten bleiben. Die Entwicklung der Schülerzahlen beobachte ich mit Argusaugen. Beim Gymnasium hatten wir einen deutlichen Rückgang. Mit dem, was wir machen, tragen wir nicht zu einer unverantwortlichen Mehrung bei sondern füllen Lücken auf.

Das Gymnasium braucht eine gewisse Klassenzahl, damit das momentane Angebot aufrechterhalten bleiben kann. Bei den Schülerzahlen war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen und wir liefern mit diesen politischen Entscheidungen den Nachwuchs für die Zukunft. Man muss proaktiv denken und fragen, was ist in 10, in 15 Jahren? Es gilt nicht nur die alltägliche Verwaltungsarbeit zu leisten, wichtig ist das strategische Denken. Wir müssen uns immer wieder fragen, bin ich noch auf dem richtigen Weg, entspricht das noch meinem Leitbild, will ich dort hin?

Wie viel Wachstum verträgt Tutzing in Hinblick auf zukünftige Generationen? Wo liegen die Grenzen? Kann unsere Infrastruktur das überhaupt noch leisten?

Wir müssen diese Infrastruktur schaffen, ohne uns zu überheben. Wir haben schon darauf geachtet, dass wir an der Bräuhausstraße nicht alles mit Wohnungen zubauen. Wir werden für Tutzings Attraktivität noch deutlich sichtbare Verbesserungen herbeiführen. Was da westlich der Bräuhausstraße entsteht, das ist ein Hingucker und für das Gebiet östlich sind wir mit den Leuten der TGZ GmbH im Gespräch. Dort geschieht auch viel, man lässt sich von der Ostseite inspirieren. Das alte Hotel Simson muss weg und dann muss man überlegen, wie man mit den weiteren Gebäuden, die da stehen, umgeht. Natürlich mit der gebotenen Vorsicht, wegen der bestehenden Mietverhältnisse. Ich bin guten Mutes, dass in absehbarer Zeit etwas herauskommt. Man muss auch nicht befürchten, dass wieder Wohnraum herauskommt, hier handelt es sich um Gewerbefläche.

Wer bestimmt und verantwortet die Zukunft Tutzings?

Das ist eine sehr schwierige Frage. Die Politik hat die Gestaltungshoheit, der Gemeinderat wird gewählt und ist der Herr im Ring. Von dort werden auch die entscheidenden Fragen beantwortet. Aber ich halte sehr viel von Bürgernähe und schaue genau hin, was meine Bürger wollen und was sie nicht wollen. Ich bin kein Autist und beobachte und höre zu, wohin der Bürger will. Das Primat der Politik muss gelten, auf der anderen Seite muss ich den Unternehmer umgarnen und muss werben, dass er nach Tutzing kommt, um hier sein Geld zu investieren. Aber das nicht um jeden Preis, man darf sich nicht käuflich machen, man muss die Zügel in der Hand behalten. Wir müssen schauen, dass wir die Lebens-, Arbeits- und Aufenthaltsqualität für den Bürger in Tutzing bereitstellen, damit er sich in unserem Ort wohl fühlen kann.

Was ist das Leitbild von Tutzing? Haben wir überhaupt ein solches?

Hier muss man die Heterogenität des Gemeinderates sehen, das ist eine weitere Herausforderung. Nach meinem Leitbild befragt, kann ich das schon beantworten und ich bemühe mich, dafür die entsprechenden Mehrheiten zu bekommen, was nicht immer sehr einfach ist. Mein Leitbild ist, dass wir offen und fair miteinander umgehen, dass wir in der Wirtschaftspolitik vorankommen, wir müssen schauen, dass wir über genügend Geld verfügen, dass wir auch an die sozial Schwachen denken. Das sind nicht immer die Armen, sondern auch die Menschen, die aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr alleine können. Und dann muss man sehen, dass man das alles ausbalanciert, dass man auch für die jungen Familien etwas tut, eine kommunale Familienpolitik betreibt. Dass die Hiesigen nicht wegziehen müssen, weil sie sich die Preise nicht mehr leisten können. Also muss man an das Thema „Ortsabrundungen“ heran, man muss Wohnraum für diejenigen schaffen, die mit ihren Familien schon seit Jahrzehnten da sind. Mit der Vergabe des Obstbaumgrundstückes an der Bräuhausstraße zu günstigen Konditionen an junge Familien haben wir hier ein Zeichen gesetzt.



Die Bürgermeister und Projektentwickler Michael Ehret bei Projektstart an der Bräuhausstraße

Wie kann die Gemeinde verhindern, dass nur noch Geld entscheidet?

Ich bin dagegen, dass hier Exzesse stattfinden. Ich will nicht dazu beitragen, dass die extrem Reichen hier ankommen und sich über sämtliche Geflogenheiten, die am Ort bestehen, hinwegsetzen, weil sie jeden Preis bezahlen können,

um hier Grundeigentum zu erwerben. Da sind negative Tendenzen im Raum und da muss man dagegen steuern.

Tutzing wächst und wächst. Wie kann die Infrastruktur, angefangen vom Kindergarten bis zum Friedhof, Schritt halten?

Die Fülle der offenen Fragen kann nicht in drei oder vier Jahren beantwortet werden. In den letzten 20 Jahren hat eine Entwicklung stattgefunden, die uns dorthin geführt hat, wo wir jetzt stehen. Dafür, dass ein Gemeinwesen gut aufgestellt wird, bedarf es einiger Voraussetzungen, davon haben wir schon einige angesprochen. Wir müssen jetzt behutsam und auch langsam weitermachen. Zunächst muss man offensichtliche Blockaden lösen, damit der Zug wieder langsam Fahrt aufnimmt. Das kann man am Beispiel des Roche-Geländes beobachten. Dabei müssen wir nun aufpassen, dass wir auch die infrastrukturellen Herausforderungen meistern. Es gibt Instrumente dafür, wie man so etwas macht: Über städtebauliche Verträge, z.B. dass man den Bauwerber größerer Anlagen verpflichtet, sich an der Schaffung der Infrastruktur zu beteiligen, siehe „Tutzinger Modell“. Dies gilt natürlich nicht für das Einfamilienhaus.

Noch einmal zum Leitbild: Ist sich der Gemeinderat hier einig? Wie geht es mit den Gewerbegebieten weiter?

Was ist eigentlich ein Leitbild? Ein Leitbild ist ein Ziel. Ich muss mir überlegen, was unser Ort benötigt, damit es den Einwohnern insgesamt gut geht? Da habe ich die Pflichtaufgaben, ich muss die Infrastruktur vorhalten. So muss z.B. die miserable Qualität der Straßen beseitigt werden. Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge müssen vorhanden sein. Da sind wir sehr gut aufgestellt, was nicht der Verdienst der Gemeinde ist, durch die hervorragende Qualität der Krankenhäuser, die Versorgung durch Ärzte, Läden für den täglichen Bedarf, bis hin zu den Absenkungen der Bürgersteige für die alten Menschen mit Rollatoren. Die Aufenthaltsqualität muss stimmen, damit der Bürger sagt, hier gefällt es mir, da bleibe ich. Das Leitbild „Wachstum an die 10.000er Grenze“ soll durch eine ausgewogene Entwicklung zwischen Wirtschafts- und Wohnraum erreicht werden, schließlich wollen wir nicht nur Schlafstätte sein. Die Bestandsaufnahme hat ergeben, dass das bestehende Gewerbegebiet in Kampberg ausverkauft ist. Aber das reicht uns natürlich noch nicht. Mit dem Projekt „Four Site“ haben wir weitere 5000 m² Gewerbefläche, auf dem Gelände der ehemaligen Bayerischen Textilwerke im Sudhaus zusätzlich 1.800 m². Im Ortsteil Traubing geht es darum, ein Gewerbegebiet zu definieren. Aber nicht für Quadratmeterfresser, wie es z. B. Logistikunternehmen sind, die bringen nichts. Sondern man muss schauen, was mit dem Ortsteil Traubing kompatibel ist, was passt dort hin, was fehlt? Hieran muss gearbeitet werden, auch interkommunal mit den Feldafingern zusammen. Das geht aber nicht von heute auf morgen, da müssen zwei Gemeinderatsgremien zusammenarbeiten, das dauert etwas länger.

Das Interview führte Hans-Peter Bernsdorf, Fotos: HB

**Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe
ab 1.500,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de
Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290**

TUTZING REPORT

Tutzing wohin aus Gemeinderatssicht

Das Interview mit dem Ersten Bürgermeister sollte seine Abrundung finden mit den Positionen der größeren Fraktionen mit Gestaltungskraft im Gemeinderat. Von CSU und ÖDP haben wir die angekündigten Beiträge leider nicht erhalten. Freie Wähler und SPD haben die Fragen nach den Leitplanken für die Zukunft der Gemeinde aus ihrer Sicht beantwortet.

Inwieweit sind die Bauprojekte auf dem ehemaligen Roche-Gelände und westlich der Bräuhausstraße Richtung weisend für Tutzings künftige Entwicklung? Welche ortsplannerischen Zielvorstellungen stehen dahinter?



Renate Geiger, SPD

SPD

Die Entwicklung ist davon abhängig, wie sich die Wirtschaft entwickelt, die Kaufkraft und das Steueraufkommen ist entscheidend. Daraus ergibt sich, welche Aufgaben bewältigt werden können.

Es ist die Zielvorstellung, Gewerbe- und Wohnraum gewinnen zu können. Ein 3-Sterne-Hotel, ein neues „Simson“ wäre wünschenswert.

Freie Wähler

Der Bebauungsplan Nr. 74 „Bräuhausstraße/Bahnhofstraße“, in Kraft seit 2011, hat keinen Modellcharakter. Für den größten Teil des Plangebiets bestand nämlich auf Grund eines 40 Jahre alten Bebauungsplans massives Baurecht. Dieses Baurecht, ursprünglich gedacht für den Ausbau der Werksanlagen von Boehringer/ Roche, schränkte naturgemäß den Gestaltungsspielraum des Gemeinderats bei der Aufstellung des Bebauungsplans ein.



Heinrich Reiter, Marlene Greinwald und Stefan Feldhütter, Freie Wähler

Der Bebauungsplan sieht westlich der verlegten Bräuhausstraße im südlichen Bereich 52 Wohnungen vor, die derzeit gebaut werden. Im Bereich Bräuhaus- /Bahnhofstraße werden auf einer Bruttogeschoßfläche von gut 5.800qm Räume für Handel und Gewerbe errichtet; Baubeginn dürfte im Sommer 2013 sein. Mit diesem planerischen Kompromiss wird sowohl dem Interesse der Grundeigentümer am Bau von Wohnungen Rechnung getragen wie auch dem Interesse der Gemeinde an einem möglichst hohen Anteil an Gewerbeflächen.

Im Bereich östlich der Bräuhausstraße sieht der Bebauungsplan ein reines Gewerbegebiet vor. Möglicherweise erfolgt

in einem Teilbereich eine künftige Erweiterung des Krankenhauses. Mit unserer Forderung, auf dem Plangebiet auch einen Standort für ein Hotel festzuschreiben, haben wir uns im Gemeinderat nicht durchsetzen können. Da sich bei zunehmendem Bau- und Planungsfortschritt der Bedarf für ein 3-Sterne-Businesshotel zeigen dürfte, sind wir dennoch zuversichtlich, dass mittelfristig Tutzing dort ein Hotel bekommen wird.

Wie viel und welches Wachstum braucht Tutzing? Wo liegen die Grenzen der Verträglichkeit?



Gernot Abendt, SPD

SPD

Tutzing braucht dringend Arbeitsplätze und bezahlbaren Wohnraum. Daraus ergibt sich die Forderung nach einem Einheimischenmodell. Tutzing hat moderne „Heimatvertriebene“. Durch die hohen Grundstückspreise muss eine junge Familie, die sich etwas Eigenes bezahlbar schaffen will, Tutzing verlassen und in der Umgebung ein bezahlbares Grundstück suchen. Es muss ja auch noch der

Hausbau bezahlt werden! Bei einer Mindestgröße von 600 Quadratmetern für ein Einfamilienhaus bei einem Quadratmeterpreis von 450.-/ 500.- Euro/qm ist das nicht zu schaffen. Die Infrastruktur hängt ab von den Arbeitsplätzen, diese wieder vom Wachstum. Wir brauchen Wachstum, wenn Tutzing keine Schlafstadt für München werden soll, der derzeitige Trend geht dahin.

Freie Wähler

Wir müssen zum einen unterscheiden zwischen gewerblichem Wachstum und einem Zuwachs an Wohnbevölkerung und zum anderen zwischen Tutzing und seinen Ortsteilen. Weitere Betriebe führten zu einer Steigerung der Einnahmen aus Gewerbesteuer und brächten ein Mehr an qualifizierten Arbeitsplätzen. Wegen der topographischen Situation und aufgrund des überwiegenden Wohngebietscharakters gibt es in Tutzing eigentlich Möglichkeiten der Ansiedlung nur für kaum störende Gewerbebetriebe. Wegen der besseren Verkehrsanbindung, größerer verfügbarer Flächen und der niedrigeren Grundstückspreise besteht ein größeres Ansiedlungspotential in Traubing. Derzeit gibt es im Gemeinderat zudem Überlegungen für eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen Tutzing und Feldafing für ein unmittelbar über die B 2 zu erschließendes Gewerbegebiet Traubing/ Wieling.

Ganz anders sieht es beim Wohnungsbau aus. Wir halten wenig davon, jetzt überhastet Außenbereichsgrundstücke in Bauland umzuwandeln. Durch die laufenden und kommenden Projekte ist aus unserer Sicht die Grenze dessen erreicht, was Tutzing an Zuwachs der Wohnbevölkerung organisch noch verkraften kann. In Tutzing und seinen Ortsteilen besteht nämlich schon Baurecht für etwa 450 zusätzliche

Wohneinheiten, die mittelfristig realisiert werden können, von denen einige schon in Bau sind oder für die bereits Baugenehmigungen vorliegen. Wir müssen uns auch die Frage stellen, wem ein weiteres ungebremstes Wachstum Tutzings eigentlich nützt. Die Folgekosten eines größeren Bedarfs an Krippen-, Kindergarten- und Schulplätzen bis zur Friedhofserweiterung, trägt kein Bauträger, sondern allein die Gemeinde. Unsere kommunale Infrastruktur kommt insbesondere in Tutzing an ihre Grenzen. Viele der schmalen Zugangsstraßen im Innenbereich können den durch eine unangemessene Nachverdichtung erwachsenden zusätzlichen Verkehr eigentlich nicht mehr aufnehmen. Der Bauausschuss sollte künftig diese Problematik bei beantragten Nachverdichtungen stärker berücksichtigen. Die meisten der entstehenden Wohnungen sind nicht für Durchschnittsverdiener, die sich das aktuelle und künftige Tutzinger Preisniveau nicht mehr leisten können. Das ist insbesondere für junge aus Tutzing stammende Mitbürger problematisch. Die Gemeinde hat jedoch keinen Einfluss auf die Preisgestaltung bei Eigentumswohnungen oder bei Mieten. Um für Tutzinger Familien bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, muss das Rathaus endlich durch eine weitsichtige Vorratspolitik die Voraussetzungen für ein oder mehrere kleinere Einheimischenmodelle, die diesen Namen auch verdienen, schaffen.

Wer bestimmt und verantwortet die Zukunft Tutzings?

SPD

Jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger, die und der es sich leisten kann in Tutzing zu leben, trägt Mitverantwortung.

Freie Wähler

Wohl die verantwortungsvollste Aufgabe einer Gemeinde ist die Ausübung ihrer Planungshoheit. Die Bauleitplanung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, nur mit Bebauungsplänen lässt sich eine geordnete Ortsentwicklung erreichen und Wildwuchs vermeiden. Daraus ergibt sich, dass die Verantwortung für die Zukunft Tutzings zunächst in den Händen des Gemeinderats liegt. Mittelbar entscheiden aber die Bürger, indem sie bei ihrer Wahlentscheidung darauf achten, ob das einzelne Gemeinderatsmitglied oder seine Gruppierung die Ortsplanung eher den Bauträgern überlassen möchten oder sich für eine weitsichtige und nachhaltige Entwicklung Tutzings einsetzt. Aber auch zwischen den Wahlterminen haben die Bürger die Möglichkeit, durch Bürgerentscheide die Zukunft Tutzings in ihrem Sinne mit zu gestalten und Fehlentwicklungen zu verhindern.

Für die SPD zeichneten Renate Geiger, Gernot Abendt - Für Freie Wähler Dr. Heinrich Reiter, Marlene Greinwald, Stefan Feldhütter

Naturkosmetik am See

FRÜHLINGSERWACHEN FÜR IHRE HAUT

Vitalisierung und Feuchtigkeitsskick

Gesichtsbehandlung „Spring-Fit“

Reinigung, Enzympeeling, Lymphdrainage, revitalisierende warme Honigmassage, straffendes Feuchtigkeitsserum

ca. 90min **65,- € statt 75,- €** (bis 31.4.2013)



Frühling-Aktions-Gutschein
 Gesichtsbehandlung
 „Spring-Fit“
 90 min
 75€
 65€

Hauptstraße 53 • Tutzing • 0172 - 822 15 27
www.naturkosmetik-am-see.de

Lebensfreude spüren!

Wellness-für-die-Seele-Seminar
 20.4. in Wolfratshausen, 8.5. und 25.5. in Tutzing
Singles: Partnerschaft?? 13.6. und 29.6. in Tutzing
Paarseminar 26.-28.4. Benediktbeuern, Diözese
Frühlings-Tanzworkshop 13.4. in Wolfratshausen
Meditative Kreistänze 10.4. in Tutzing

„Nach dem Wellness-Abend für Frauen habe ich mich so erfüllt und pudelwohl gefühlt. Seit dem Abend schlafe ich wieder wie ein Murmeltier.“ W. Wolff, 2/13

Ausführliche Infos und Anmeldung bei Gabriele Berding
 CoreDynamik-Therapeutin®, Tanzpädagogin
 Tel. 08158-907010 oder www.gabriele-berding.de

spannend - aufregend- anders

VETONO

be natural

RAPHAELA

BY BRAX

Collection

KARIN GLASMACHER

Mode für Jung und Alt

amine

Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr
 Graf-Vieregg-Str. 2 • Tutzing (am Seefriedhof) • Tel. 0 81 58-61 05

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

... kannst Du das bitte mal in Deinem Internet für mich nachsehen?

Schluss damit!

Lassen Sie sich von mir zeigen, wie Sie selbst das Internet und seine Möglichkeiten für sich nutzen! Kommunizieren Sie ab jetzt selbst mit Kindern, Freunden und Enkeln. Gerne auch Einzelunterricht

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING
 TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR

99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG
 BESCHRIFTUNGEN
 SCHILDER - STEMPEL
 WEB-SITE-SERVICE
 DRUCKSACHEN ALLER ART



Bahnhof Tutzing wird barrierefrei – und schöner

Im Bahnhof Tutzing, als Knotenpunkt des Regionalverkehrs mit Zügen und S-Bahn im dichten Takt von Ein-, Aus- und Umsteigern frequentiert, ist bislang mit seiner Unterführung und seinen Treppen seinen Funktionen nicht mehr gewachsen. Damit ist kein barrierefreier Zugang zu den Zügen möglich. Die Deutsche Bahn hat nunmehr am 1. März mit dem Um- und Ausbau begonnen, damit ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, Eltern mit Kinderwagen und Fahrgäste mit schwerem Gepäck die Züge besser erreichen. Die Hauptverbesserungen:

- Es erfolgt Neubau des Mittelbahnsteigs an Gleis 2 und Gleis 3 von über 300 Meter und des Bahnsteigdachs.
- Neubau von zwei Aufzügen – jeweils einer am Hausbahnsteig und am Mittelbahnsteig.
- Neubau einer Bahnsteigunterführung mit zwei Festtreppen zum Mittelbahnsteig und zum Bahnhofsvorplatz sowie Errichtung eines Behelfsbahnsteigs an Gleis 4.

Über diese Umbaumaßnahmen hinaus, die sich bis in den November hinein erstrecken, erfolgen erhebliche Verbesserung der technischen Ausstattungen. In der Bauzeit kommt es zu Behinderungen und vor allem Einschränkungen der Parkplatzmöglichkeiten, was die P&R-Pendler hart trifft.



BU

„Tutzing Liste“ neu gebildet

Bürgermeister Stephan Wanner hat die Gründung einer Wählervereinigung für die Kommunalwahl 2014 initiiert, die ihm nicht nur eine eigene Truppe im Gemeinderat und wohl auch seine Wiederwahl im Amte sichern soll.

Am 18. März wurde eine Führung gewählt mit dem Filmregisseur Peter Benkowitz und der Gerontotherapeutin Christine Gunz-Kahlau an der Spitze. Die weitere Ausformung der Gruppierung ist in Arbeit, doch aus der öffentlichen Botschaft *Wir sind Tutzing* klingt bereits viel offensives Selbstbewusstsein der bislang etwa zwei Dutzend Mitglieder. Rege Mitgliederwerbung soll den exklusiven Anspruch auf parteifreie Tutzinger Identität im Laufe der nächsten Monate unterfüttern. Mit der im April an den Start gehenden TN-Wählervereinigung *Wir in Tutzing* (siehe nebenstehender Bericht) bestehen keine Verbindungen oder Kooperationspläne.

TN-Wählervereinigung vor Gründung

Die nächste Kommunalwahl ist in Sichtweite. Dabei wollen die *Tutzinger Nachrichten* - vielfacher Aufforderung aus der Bevölkerung folgend - als Wählervereinigung antreten.

Der Zusammenschluss engagierter, informierter Leser und Bürger strebt unter der identifizierenden Listenbezeichnung *Wir in Tutzing (WIT)* bei der nächsten Kommunalwahl März 2014 nach eigenen Aussagen eine „Gestaltungsmehrheit“ im Gemeinderat an. Wohl nicht chancenlos. Denn vor allem im ländlichen Raum kommt nach Erhebungen der Politischen Akademie Tutzing „authentischen Wählergruppen mit großer kommunikativer Nähe zur heimischen Bevölkerung“ eine wachsende Bedeutung in der Kommunalpolitik zu. Aus eigener Ortskenntnis konstatieren die Politikexperten: „Sowohl Bürgernähe wie Sozialkompetenz wie einschlägige Erfahrungen in verlässlicher Organisation und pünktlicher Leistungen werden den *Tutzinger Nachrichten* in hohem Maße zugeschrieben, weshalb die neue Gründung das Spektrum ortspolitischer Alternativen erheblich zu bereichern vermag.“ Da keinem unbeweglichen Parteiprogramm verpflichtet, könnten so kommunale Angelegenheiten in „direkter, unverbogener, gemeinschaftlich erörterter Lösungs-suche“ angegangen werden.

So denkt die neue Wählervereinigung neben der Aufstellung von Gemeinderatskandidaten auch an die Nominierung eines eigenen Bürgermeisterkandidaten, der nachweislich „Kompetenz und repräsentatives Auftreten mit Aufrichtigkeit gegenüber Bürgerinnen und Bürgern im Sinne des Gemeinwohls“ zu verbinden verstehe. Da die Einwohnerzahl Tutzings unter 10 000 liegt, braucht die neue Wählerinitiative lediglich 60 – allerdings formal und namentlich ausgewiesene – Unterstützungsunterschriften, um gemäß dem bestehenden Wahlrecht antreten zu können. Die Unterstützerliste liegt im Rathaus mit Erscheinen dieses Heftes zu den üblichen Geschäftszeiten zur Einschreibung aus.

Wir in Tutzing tritt nach eigenen Angaben mit dem Ziel an, „eine unabhängige, wahrhaft fortschrittliche, alle Generationen umfassende Wählervereinigung zum Wohle Tutzings und seiner Bürger“ auf den Weg zu bringen. Wie zuletzt die unendliche Seehof-Affaire gezeigt habe, brauche die Ortspolitik vor allem Transparenz und nachvollziehbare Logik, um das Aufkommen von Bürgerfrustrationen zum Schaden der Gemeindedemokratie zu verringern.

Dank des seit 30 Jahren bestehenden Ortsmediums *Tutzinger Nachrichten* könne jedermann Monat für Monat nachlesen, was die von der Publikation Wählervereinigung WIT tue, wolle und plane. Diese Option sei ein Modell der direkten Demokratie, das sogar bayernweit Nachahmung finden könnte, erklärte auf Nachfrage die für ihre Demokratieforschung international bekannte Akademie für politische Bildung Tutzing.



BÜRGER FRAGEN

Baumfällaktion am Kirchlehel in Traubing

Unverständliche Dorferneuerung der Gemeinde Tutzing! Abermals müssen die Buchen am Kirchlehel in Traubing für einen Kardinalsfehler der Gemeinde Tutzing erhalten. Um die Sache zu mildern, sucht man akribisch an den Bäumen nach Schadstellen, um das Abschneiden der Bäume zu rechtfertigen. Ich wohne seit 1960 in unmittelbarer Nähe und muss hilflos zusehen, wie eine Buche nach der anderen der Kettensäge zum Opfer fällt. Wo bleibt da der Natur- und Landschaftsschutz? Schaut so die aktuelle Dorferneuerung aus? *Klaus Wondrak, Im Ried 19, 82327 Tutzing-Traubing*

Deixlfurter Allee - umweltverträglich sanieren

Die Anwohner der Deixlfurter Straße klagen über eine schlechte Verkehrsanbindung, daher wurde die Gemeinde Tutzing aufgefordert, eine wirksame Sanierung der Straße vorzunehmen. Grüne fordern von Bürgermeister Wanner hierbei weitsichtig auf umweltverträgliche Materialien zu setzen. Wenn Straßen saniert werden, dann entweder durch eine Übergangslösung, was sich auf die Qualität und die Haltbarkeit der Maßnahmen auswirkt oder durch die allgemein übliche Flächenversiegelung mit all ihren Nachteilen für Natur und Umwelt. So wäre zum Beispiel wasserdurchlässiger Asphalt eine gute und preislich angemessene Alternative, die nicht nur dazu beitragen würde, dass eine weitere Flächenversiegelung vermieden würde, sondern auch, dass Regenwasser nicht abgeleitet werden müsste, da es direkt durch den Straßenbelag versickern könnte. Dadurch könnte man die Kanalisation entlasten und einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten. Eine Ertüchtigung der Deixlfurter Straße könnte nach Meinung der Grünen der Startschuss für eine Durchfahrt zur B2 bedeuten. Dann würden gleich zwei Tutzinger Kindergärten direkt an einer Zubringerstraße liegen.

Timo Philip Burmeister



Bio Markt Tutzing

Naturgesund entgiften & entschlacken

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 8.30-13.00

AURO NATURFARBEN Farbbeitreibung getrocknet ohne Blei

Viele Naturkost & Feinkost

Hallberger Allee 12 · 08158-7282

Aktueller denn je - Sprechende Medizin in Tutzing

- Refugium Beringer Park -

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist

- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt

Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt

- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

Ohne Zeitmangel bieten wir Ihnen:

- Eingehende Beratung zu allen medizinischen Fragen
- Med. Inform. u. Aufklärung f. Gesunde u. Kranke jeden Alters
- Besprechung medizin. Befunde / ärztliche Zweitmeinung
- Med. Beratung bei Unsicherheiten bzgl. operativer Eingriffe
- Beratung bzgl. mögl. Alternativen b. medikament. Behandlung
- Anregung zur Selbsthilfe bei Befindlichkeitsstörungen
- Abrechnung nach GOÄ unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Möglichkeiten

Kontakt und Terminvereinbarung:

Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500

Prof. Dittmar:

E-Mail: gniwotta@aol.com

Tel. 08151-12251

Brille ist Brille - bei uns nicht!



ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Sonnenbrillen - Aktion

UNSERE GEMEINDE

Mit-Wohn-Vermittlung

Der Beitrag in den TN 12/12 „Heimat bieten - Die Mit-Wohn-Vermittlung“ stieß auf allseitiges Interesse, aber geteilte Resonanz: Die Nachfrage nach Wohnungen bzw. Wohnmöglichkeiten ist groß, Angebote an Mit-Wohnmöglichkeiten gibt es leider nur wenige.

Eine Dame sprach mich auf dem Christkindlmarkt an, dass sie ein Angebot abgeben möchte. Sie wollte ins Geschäft kommen, um weiteres zu besprechen. Das geschah bisher leider nicht, ich darf die Dame bitten, sich zu melden. Eine Vermittlung scheint zu klappen, eine andere Bewerberin für eine Wohnmöglichkeit hat inzwischen eine andere Bleibe gefunden.

Aufgrund des großen Interesses vieler Bürger starte ich hiermit einen zweiten Versuch der Mit-Wohn-Vermittlung neues Leben einzuhauchen. Ich bin davon überzeugt, dass von der Aktion Mieter und auch Vermieter profitieren können. Früher schränkten sich Familien oft ein, um mit dem Geld eines

Untermieters besser über die Runden zu kommen. Die Verhältnisse haben sich grundlegend geändert, man ist auf einen derartigen Zuverdienst nicht mehr angewiesen.

Heute werden viele große Wohnungen, ja sogar ganze Häuser von wenigen oder nur von einzelnen Personen bewohnt. Auf der anderen Seite suchen viele Singles, die z.B. nach hier versetzt werden oder hier eine Arbeitsstelle gefunden haben, eine bezahlbare Unterkunft. Bei einem Mitwohn-Vertrag werden in einer freien Vereinbarung Abmachungen getroffen, welche Leistungen der Mitbewohner dem Vermieter für die Wohnmöglichkeit erbringt. Dabei kann es sich um Kinderbetreuung, Haushaltshilfe, Einkaufen, Begleitung zum Arzt, Schneeräumen, Haus- und Gartenpflege usw. handeln. Für allein stehende Personen können auch ein Gespräch, Spaziergänge oder ein Fernsehabend von großer Bedeutung sein. Welchen Geldwert die einzelnen Leistungen haben sollen und welche zusätzlichen Vereinbarungen getroffen werden, liegt ganz im Ermessen der Vertragspartner. Bei einem Blick ins Internet zum Thema „Mit-Wohn-Vermittlung“ war ich überrascht, was dazu in den verschiedensten Orten in Deutschland geboten wird. Im Allgemeinen wird diese Wohnmöglichkeit als eine gute Sache dargestellt.

Um den Tutzingern eine Möglichkeit zu geben, diese Wohnform ins Leben zu rufen, biete ich meine Geschäftsadresse als Anlaufstelle an. Wenden Sie sich bei Interesse an: Gsinn Hören und Sehen, Hauptstr. 26 in Tutzing, Tel. 08158-2077 oder 01713455050. BewerberInnen oder AnbieterInnen für Wohnungen bitte ich, sich in einem kurzen Schreiben mit Adresse, Erreichbarkeit und Telefonnummer vorzustellen. PGs

Dr. med.
Alexandra Schöneberger-Lindl

Dr. med.
Constanze Herweg

**HAUS
ÄRZTINNEN**

**HAUSÄ
GEMEINSO**

...in Kürze mit neuem Logo!

Sprechzeiten	Mo	8:00-12:00 und 14-19:00
	Di	8:00-12:00 und 14-18:30
	Mi	8:00-12:00
	Do	8:00-12:00 und 14-18:00
	Fr	8:00-12:00 und 15-17:00

Kontakt	82327 Tutzing Hauptstrasse 76
	T. 081 58 - 25 820
	F. 081 58 - 25 82 28
	info@hausarztinnen-tutzing.de

**PRAXIS FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN**

Bernd K. Essink
Mode für Männer



**Sommer
Sakkos**

Hauptstraße 37 82327 Tutzing Tel: 08158-1520

Wir wünschen Euch frohe Ostern

Jetzt neu bei uns

mavi
JEANS

tutti frutti *Jeans und so*

Hauptstrasse 64 - Tutzing

Wie ich es sehe

Christoph Winkelkötter, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (gfw).



Wirtschaftsförderer
Christoph Winkelkötter

Tutzing – das ist heute nicht mehr die Gemeinde mit dem ehemaligen Roche-Grundstück, welches über Jahre nicht vermarktet werden konnte. Tutzing ist nicht mehr als Synonym für Wegzug und Verlust von Arbeitsplätzen oder sinkenden Gewerbesteuereinnahmen zu erkennen.

In den letzten Jahren hat sich in Tutzing einiges getan und die gfw ist froh, dass sie hier die Gemeinde tatkräftig unterstützen konnte. Für Tutzing ein wahrer Gewinn ist die Ansied-

lung der Firma W.A.F., Institut für Betriebsräte Fortbildung, die sich im Gewerbegebiet Kampberg ansiedeln wird. Die gfw ist glücklich, dass sich das bisher in Feldafing ansässige Unternehmen für einen Standort im Landkreis Starnberg entschieden hat.

Roche-Gelände: Hier tut sich was. Nicht nur, dass dort derzeit Wohnungen errichtet werden ist von Bedeutung sondern vielmehr die schnell voranschreitenden Planungen für die Errichtung des neuen Handels- und Dienstleistungszentrums westlich der Bräuhausstraße. Hier wird Platz entstehen für zahlreiche Unternehmen, die bereits ihren Sitz in Tutzing haben oder für solche, die aufgrund des neuen Flächenangebotes nach Tutzing ziehen werden. Für die weitere Entwicklung des Roche-Areals östlich der Bräuhausstraße wünscht sich die gfw eine baldige Initiierung der dort genehmigten Gewerbeprojekte, denn hier sehen wir einen erheblichen Bedarf an Büro- und Laborflächen. Auch eine Hotelnutzung an diesem Standort ist wünschenswert. Dies sollte kein reines Urlaubshotel sein, sondern eher ein Tagungshotel mit der

Möglichkeit, Zimmer auch wochenweise mieten zu können. Bei diesen Themen stehe ich mit Projektentwicklern, aber auch mit interessierten Unternehmen im engen Kontakt. Im Rahmen unserer Arbeiten konnten wir eine Firma aus dem Biotechnologiesektor aus der nördlichen Region München für den Standort Ziegeleistraße begeistern. Derzeit läuft das B-Plan-verfahren und es sieht gut aus, dass alles gelingen wird. Lindemann-Areal: Der Umbau des ehemaligen Sudhauses ist nahezu abgeschlossen, ich finde, dass hier ein richtiges Schmuckstück entstanden ist und hoffe, dass die Eigentümer die richtigen Mieter finden werden.

Also alles im Lot in Tutzing? Natürlich nicht, es gibt wie in jeder anderen Kommune auch einige Baustellen: So hoffen wir, dass dieses Jahr der Radweg nach Kampberg und Diemendorf errichtet wird und in diesem Zuge auch das Glasfaserkabel für die bessere Breitbandversorgung der beiden bisher noch unterversorgten Ortsteile gelegt werden kann. Auch die Nutzung am Seehof steht noch nicht endgültig fest. Für die Belebung des Ortszentrums wäre sicherlich eine gastronomische bzw. touristische Nutzung wünschenswert. Apropos wünschenswert: Ähnlich wie in Starnberg würde ich mir in Tutzing eine Art Stadtmanager wünschen. Eine Person, die sich um die Belange der Einzelhändler, der Gastronomen etc. kümmert. Eine Person, die Veranstaltungen organisiert und auch als Moderator zwischen den manchmal divergierenden Interessen von Rathaus und Handel moderiert. Natürlich muss bei einer positiven Entwicklung der Gemeinde auch der Ausbau der Infrastruktur mithalten, hier wird von der Gemeinde viel erwartet und verlangt. Ebenso ist Tutzing wie eigentlich die gesamte Region München vom Wohnungsmangel betroffen, gerade bei Wohnungen für die Normalverdiener. Diesen „bezahlbaren“ Wohnraum zu schaffen wird immer schwieriger, insbesondere im Hinblick auf die stetig steigenden Grundstückskosten. Zusammen mit der IHK arbeiten wir hier an Konzepten, wie sich die Unternehmen im Schulterschluss mit den Kommunen wesentlich stärker engagieren können. Sie sehen, es tut sich was im Landkreis, es tut sich was in Tutzing. Als Wirtschaftsförderer für den Landkreis werde ich weiter daran arbeiten und die Gemeinde unterstützen, dass Tutzing auch in Zukunft ein attraktiver Wohn-, Freizeit- und Gewerbestandort bleibt.





Unsere Vormittagsangebote ab April

zusätzlich zu unseren Nachmittags – und Abendkursen - kleine Gruppen - Einstieg jederzeit möglich

<ul style="list-style-type: none"> ● Kampfkunst 50+ ● Bogenschießen ● Kosmodynamik (Tai Chi) ● Kampfkunst/Frauen ● Sintonie (chin.Yoga) ● Privatstunden/ Personaltraining 	<p>Effektives, ganzheitliches Training unter Berücksichtigung altersbedingter körperlicher Einschränkungen - Verbesserung körperlicher Mobilität - Freude an der Bewegung – Selbstverteidigung - <i>Leitung Hans Hatz – Arzt und Meister II*</i></p> <p>Die alte traditionelle chinesische Kunst des Bogenschießens</p> <p>Meditation in Bewegung, die sanfte Form der chinesischen Bewegungs- und Kampfkünste</p> <p>Für Frauen, die eine andere Form des Fitnesstrainings suchen <i>Leitung Andrea Braungart – Meisterin II*</i></p> <p>Sintonie bedeutet soviel wie „Einklang“ - Die Arbeit mit verschiedenen Körperhaltungen in Verbindung mit Atem-, Konzentrations- und Meditationsübungen <i>Leitung Thomas Mol</i></p> <p>- in allen Disziplinen - Die Möglichkeit ganz individuell zu trainieren</p>
---	---

82327 Tutzing Hauptstr.35 Schulleitung Thomas Braungart Meister III* www.pakua-tutzing.de 08158-4589799

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Haushaltswaren - Himmel jetzt in Tutzing

Fast 70 Jahre war das bekannte und beliebte Haushaltswarengeschäft in zweiter Generationen in Starnberg etabliert. Jetzt haben sich Nicole und Norbert Himmel, beide Geschäftsführer, zu einem Wechsel nach Tutzing entschlossen. Was bewegte die Geschäftsleute zu einem Neuanfang in Tutzing? „Der Wechsel nach Tutzing ist ein Zusammenspiel vieler Faktoren“, sagt Norbert Himmel, „leider wird der Nordteil der Maximilianstraße in Starnberg (bisheriger Standort) durch die geänderte Verkehrsführung weniger frequentiert und die Mietkonditionen stimmen auch nicht mehr“.

Am neuen Standort in der Hauptstraße (vormals Schlecker) freut man sich über eine optimal große Ladenfläche auf einer Ebene. Auch die Parkplatzsituation ist hier besser. Zusätzlich zu den öffentlichen Parkmöglichkeiten in der Hauptstraße stehen den Kunden drei private Stellplätze zur Verfügung.

Die Angestellten aus Starnberg sind alle mit nach Tutzing gegangen. Auch freut sich der Chef auf die Verstärkung des Teams mit einer erfahrenen Tutzinger Fachkraft.

Himmel ist nicht so ganz angetan von der richtigen Fachbezeichnung „Haushaltswaren“. Was stellt man sich herkömmlich unter diesem Begriff vor? Töpfe, Geschirr, Putzzeug... ? Doch betritt man den Laden, ist einem mit der Fülle des Angebots sofort klar, dass das Angebot weit darüber hinaus geht.



Himmel-Laden an Tutzings Hauptstraße: Haushaltswaren und mehr

Dass eben „Waren für den Haushalt“ heute eine viel umfangreichere Spektrum umfassen. So findet der Kunde neben dem klassischen Angebot zum Kochen, Backen, Braten, dem Versorgungssortiment und den Reinigungsartikeln eine große Auswahl an Porzellan, Glas, Bestecken, Deko-Artikel und elektrischen Kleingeräten – und alles TOP-Marken; Designer-Stücke genau so wie auch ein gut sortiertes Life-Style-Sortiment. Wer ein Geschenk sucht, wird hier sicher fündig. Richtig leidenschaftlich wird Norbert Himmel, wenn er sein großes Angebot an Grillgeräten präsentiert mit Schwerpunkt auf Gas betriebene Geräte der führenden Hersteller. Um das Motto des Hauses Schenken · Kochen · Genießen abzurunden, bietet die Gourmet-Abteilung eine besondere Auswahl an Ölen, Essigen, Bränden und Schnäpsen, die in Amphoren aufgereiht, schon durch das Schaufenster zu erblicken sind. „Alles zum Abfüllen, auch in kleinen Mengen, und zum Probieren“, betont Himmel. Selbst an Kinder ist gedacht. Damit die Eltern in Ruhe „stöbern“ können, gibt es eine Kinderspielecke. Der Bekanntheitsgrad des Fachgeschäfts und die nicht nur in Starnberg ansässige Kundschaft lässt Nicole und Norbert Himmel zwar „am neuen Standort keine Wunder erwarten, aber doch eine reelle Chance“ wahrnehmen. Das Geschäft ist bereits seit 1. Februar geöffnet. Die offizielle Eröffnung fand am 2. März 2013 statt. Für Tutzing fürwahr eine Bereicherung! EK

Frische Ostern!
wünscht
Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen
Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

IHR
Argelsrieder Bäckermeister
Bäckerei · Konditorei
REIS
Seit 1903
Kunst im Café
Bewundern Sie neue Kunstwerke
ab Ostern in unserem Café
in Tutzing.
Täglich zwischen 8:00
und 18:00 Uhr für Sie geöffnet.
Marienstraße 2a Tel. 08158/918124
www.baekerei-reis.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 6.30 bis 18.00 Uhr und Sonn- und Feiertags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Expertin für das Wohlfühlen daheim

Gerade im Frühling hat der Mensch oft das Bedürfnis nach Veränderung in seinem Wohnbereich. Es soll heller, leichter oder bunter werden. Auf jeden Fall soll es gemütlich sein in den eigenen vier Wänden. Aber wie packt man das am besten an. Eine Frage, die der ausgebildeten Innenarchitektin Martina Erb oft gestellt wird. Sie ist Spezialistin für Einrichtungsberatungen und Inhaberin des neuen Ladengeschäftes in der Traubinger Straße - ein Interieur- und Trödelladen, in dem Martina Erb liebevoll zusammengestellte Alltagsgegenstände für Kunden anbietet, die ihren eigenen Stil des Wohnens finden möchten.



Wohnberaterin Martina Erb

Der Geschäftsinhaberin ist es bei ihren Beratungen wichtig, sich in die Menschen hineinzusetzen. Bestehendes ins beste Licht zu rücken, gekonnt mit Neuem zu kombinieren. So kann aus einem ungemütlichen Wohnzimmer, das eine Familie nur noch als Fernsehraum nutzte, ein Ort neuer Behaglichkeit werden.

Oder aus sterilen Praxisräumen gestaltet die Wohnberaterin Räume mit Atmosphäre, in der sich die Patienten wohlfühlen. Sie drückt ihren Kunden keinen Einrichtungsstil auf der gerade modern ist, sondern berät und ermutigt Menschen, ihren eigenen „Wohlfühl-Wohnstil“ zu finden. So ist das Besondere an der Arbeit von Martina Erb, dass es oft

die kleinen Veränderungen sind, die den gewünschten Effekt bringen, damit die Menschen hinterher zufriedener und glücklicher wohnen. Damit vergeht die Scheu, die viele Menschen vor Innenarchitekten haben. Viele vermuten horrenden Kosten, die bei so einer Beratung und der anschließenden Umsetzung auf sie zukommen - bei Martina Erb unbegründete Befürchtungen.

IHR WERTVOLLSTES GUT „IHRE IMMOBILIE“ IST UNS WICHTIG
Beratung - kostenlose Wertermittlung - Verkauf - Vermietung

LOEGER IMMOBILIEN

Sprechen Sie mit uns - unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil
Hauptstraße 57 Tel.: 08158/3020 Fax: -/7288 www.loeger.de

Mit ihrem geschulten Auge für das Besondere und Einzigartige hat sie in ihrem neuen Ladengeschäft in der Traubinger Straße Kleinmöbel, Vasen, Geschirr, Gläser und vieles mehr für die häusliche Wohnkultur zusammengetragen. Im Hofrat besteht auch die Möglichkeit gegen Kommission seine Schätze (Kleinmöbel, Antiquitäten, Geschirr u.a.) anzubieten. Gerne kommt die Wohnexpertin zu einer Besichtigung ins Haus. Und wie wohnt Martina Erb, mit ihrem Mann und ihren drei Kindern selber? Diese Frage ist einfach zu beantworten. Das was sie berät, lebt sie auch - Wohlfühlort, an dem man verweilen möchte.

HOFRAT, Traubinger Straße 4, Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 11:00 Uhr-18:00 Uhr, Samstag 10:00 Uhr- 16:00 Uhr.

GS

NEUERÖFFNUNG

Nach Umbau eröffnen wir unsere neu gestaltete Geschäftsfläche.
Top-Eröffnungsangebote, kompetente Beratung und starke Marken erwarten Sie!

Neues wurde geschaffen, Bestehendes weiterentwickelt. Entstanden sind großzügige und klar strukturierte Abteilungen, in denen wir Ihnen Highlights der neuesten Frühjahrs-/Sommer-Kollektionen präsentieren.

Das INTERSPORT Thallmair Team freut sich auf Ihren Besuch!

Das... oder Hi... Laufschuh
+GEL-CUMULUS 13*

122,95* **je 79,95**

**INTERSPORT
THALLMAIR**

Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair
Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing
www.intersport-thallmair-tutzing.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Wolfgang Weiglers Eventgastronomie in der Rotunde

Gleich vorne weg: Wolfgang Weigler fühlt sich hier in Tutzing sehr wohl. Gerne möchte er mit seinem Betrieb hier bleiben. Von Spekulationen über die Zukunft der Rotunde möchte er nichts wissen. Trotzdem bleibt für ihn und sein Team der Ausgang offen.



Headquater der Eventlogistik - die Rotunde

Die Rotunde im TGZ-Gelände, der runde moderne Glasbau mit See- und Bergblick bietet ein schönes Ambiente für Tagungen, Seminare, Feste, Events für alle Ansprüche. Ob mit oder ohne professionellem Catering lässt sich in dieser Umgebung trefflich tagen oder feiern.

Wo könnte ein Catering-Betrieb besser angesiedelt sein als in einem Gebäude mit direktem Anschluss des Küchenbereichs an Räumlichkeiten, in denen jede Art von Veranstaltung möglich ist.

Der Küchenbereich und die großen Lagerräume sind die ideale Basis für das Team, um Veranstaltungen vor Ort und Deutschland weit, manchmal auch in Österreich, Schweiz oder Dänemark, durchführen zu können.

Seit Dezember 2007 ist der Catering-Betrieb in der Rotunde angesiedelt. Seitdem hat das Team um Wolfgang Weigler, selbst Küchenmeister, Sternekoch Stefan Marquard und Jolly Roger viel in die Rotunde und deren Ausstattung investiert. Nach Weigler's Philosophie arbeitet er möglichst immer mit dem gleichen Stammpersonal, das dem jeweiligen Bedarf angepasst wird, und manchmal auch mit Selbstständigen erweitert wird.

Von der Organisation des Equipments, Herstellung einer funktionierenden Infrastruktur, der umfassenden Organisation und Bewirtung - vielfach für Großfirmen, wobei auch 3.000 Gäste kein Problem darstellen - bis hin zum Messecatering sowie Festen in allen Größen reicht das Leistungsspektrum von Wolfgang Weiglers Catering-Betrieb.

Wolfgang Weigler agiert lieber als zu reagieren, steckt voll Energie und hat viele Ideen, wie man die Rotunde weiter beleben könnte. Zu wünschen wäre ihm, dem „Dienstleister aus Leidenschaft“, wie er selbst von sich sagt, dass sein Elan Tutzing erhalten bleibt. EK

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Kosmetik für die Welt aus Tutzing



Jason Steffan:
Kosmetika aus Tutzing

Seit Juli 2012 gibt es in Tutzing eine Zweigniederlassung der Schweiz-Amerikanischen Firma Richard Steffan Skincare. 1978 in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet ist sie dort auch heute noch in New York ansässig. Die Hautpflegeprodukte werden in der Schweiz hergestellt und weltweit über das Internet verkauft. Auskünfte von Jason Steffan, Sohn von Richard Steffan, der die europäischen Kunden von Tutzing aus betreut und hier wohnt:

Was hat Sie mit Ihrer Firma nach Tutzing geführt?

Wir sind aus persönlichen Gründen nach Tutzing gekommen. Ich bin deutscher Abstammung und verbrachte jeden Sommer als Kind mit meinen Großeltern in Deutschland.

Meine Frau ist Sängerin (Koloratursopran) und hat Engagements in Deutschland (Lynelle Jonsson).

Uns gefällt der Tutzinger Lebensstil, weil man hier sehr stark mit der Natur verbunden ist. Im Sommer der See, im Winter Skilaufen. Außerdem hat man sehr gute Verbindungen nach München, Deutschland und in die ganze Welt.

Sie verkaufen Ihre Hautpflegeprodukte weltweit über das Internet. Was sind hierbei Ihre Erfahrungen?

Das Internet wird mehr und mehr als Einkaufsplattform genutzt. Die Menschen haben immer weniger Zeit und hierbei können sie schnell und einfach hoch qualitative Hautpflegeprodukte online bestellen, die direkt an die Haustür geliefert werden. Wichtig zu wissen ist, dass wir weltweit frei Haus liefern. So machen wir es sehr einfach und transparent für unsere Kunden.

Wie stellen Sie Ihre Kunden zufrieden, die ihre Cremes oder Lotionen evtl. vorab testen möchten?

Wir bieten eine 60-Tage-Garantie auf alle Bestellungen. Das bedeutet, dass der Kunde bei Unzufriedenheit die Ware zurück schicken kann und eine Preiserstattung bekommt. Es ist wichtig die Produkte für einige Zeit zu benutzen (1-2 Monate) damit man die Änderungen spüren kann, deswegen bieten wir keine Proben zum Testen an. Außerdem pflegen wir mit unseren Kunden einen sehr guten Kontakt. Besonders unsere Stammkunden, die bereits über Jahrzehnte bei uns bestellen, sind sehr zufrieden.

Was ist das Besondere an Ihren Produkten für Gesicht und Körper?

Das besondere an unseren Produkten ist die Einfachheit und das Zwei-Schritt-System.

Besonders wichtig ist uns Qualität zu einem fairen Preis. Alle Produkte werden unter strengsten Bedingungen in der Schweiz hergestellt. Ein richtiges, echtes Schweizer Hautpflegeprodukt mit hoher Qualität. Wir führen keine Tierversuche durch. Das Unternehmen befindet sich immer noch in Familienbesitz. Seit über 30 Jahren sind wir bekannt für unsere hochwertigen Produkte und unseren exzellenten Kundenservice. AP



Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

Lassen Sie
sich verwöhnen
bei einem Frühstück
in unserem Café

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-903825



Englisch Training in Tutzing!
Sie planen einen Urlaub und fühlen sich
unsicher mit Ihrem Englisch?
Das muss nicht sein!
Fangen Sie rechtzeitig an und
genießen Sie dann Ihren Urlaub!



Rufen Sie an!
Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123
www.jump-e.de

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus
Krankenhaus
Tutzing

Tutzingener Patientenforum
17.04.2013, 19.00 Uhr

Divertikel
Wann ist eine Operation sinnvoll?

Referent: **Dr. Daniel Mündel**
Chefarzt Viszeralchirurgie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **081 58 / 23-112**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstraße 5,
82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im April

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Mo	Ap. am Markt	17. Mi	Lindemann-Ap.
2. Di	Ludwigs-Ap.		u. Rosen-Ap.
3. Mi	Aesculap-Ap.	18. Do	Maximilian-Ap.
4. Do	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.	19. Fr	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
5. Fr	Maximilian-Ap.	20. Sa	Olympia-Ap.
6. Sa	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.	21. So	Post-Ap.
7. So	Olympia-Ap.	22. Mo	Linden-Ap.
8. Mo	Post-Ap.	23. Di	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
9. Di	Linden-Ap.	24. Mi	See-Ap.
10. Mi	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.	25. Do	Nikolaus-Ap.
11. Do	See-Ap.	26. Fr	Stadt-Ap.
12. Fr	Nikolaus-Ap.	27. Sa	Ap. am Markt
13. Sa	Stadt-Ap.	28. So	Ludwigs-Ap.
14. So	Ap. am Markt	29. Mo	Aesculap-Ap.
15. Mo	Ludwigs-Ap.	30. Di	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
16. Di	Aesculap-Ap.		

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-1489 20
Tel. Seelsorge (ev.)	08 00-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	08 00-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-1458

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Fünf Jahre Betreutes Wohnen zu Hause

Jedes erfolgreiche Projekt hat einen Anfang. Der Tutzinger Rudolf Kohlert machte sich Gedanken über das Wohnen im Alter. Mit seiner Frau Gudrun schaute er sich viele Senioreneinrichtungen rund um den See an. Das Passende war nicht dabei. Letztendlich war es sein Wunsch, in der häuslichen Umgebung wohnen zu bleiben. Aber wie soll das gehen, wenn die Kräfte einmal nachlassen? Es müsste doch so etwas wie ein Betreutes Wohnen zu Hause geben, dachte er sich. Er stellte sich eine Art Menükarte mit Dienstleistungen



Die Helfer für das Wohnen daheim im Alter

vor, auf der nach Wunsch das Benötigte ausgewählt werden kann. Da Rudolf Kohlert sich schon immer in der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. engagiert hatte, fand er in Armin Heil jemanden der mit ihm die Idee vorantrieb. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass am 1. April 2008 mit Dagmar Niedermair eine erfahrene Projektleiterin gewonnen wurde, die schon ein Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“ in Germering umgesetzt hatte. Mit der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. an der Seite kann man nun auf fünf erfolgreiche Jahre zurückschauen. Die wesentlichen Vorteile des Betreuten Wohnen zu Hause sind: Ältere Menschen können in der eigenen Wohnung und ihrem vertrauten Umfeld bleiben. Sie erhalten eine verbindliche, kontinuierliche Betreuung und somit Sicherheit, die die eigenständige Lebensführung möglichst lange erhält, fördert oder verbessert. Dagmar Niedermair ist die Koordinatorin, die ehrenamtliche

und professionelle Hilfe individuell und bedarfsgerecht zusammenstellt. Als Wahlleistungen werden unter anderem angeboten: ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung, Haushaltshilfen zur Wohnungsreinigung, Einkaufsservice und Hausnotruf. Besonders schätzen es ihre Kunden, dass sie immer einen Ansprechpartner haben. Diese Erfolgsgeschichte ist den 13 Alltagsbegleitern, die eine 40stündige Ausbildung absolviert haben und sieben Helferinnen die hauptsächlich im Hauswirtschaftsbereich arbeiten, zu verdanken. Erfolg spricht sich rum. So wurde das Projekt in einem bundesweiten Wettbewerb der Stiftung „ProAlter“ in Köln, mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Das Preisgericht würdigte dabei „...vor allen den Einsatz und die Qualifizierung der ehrenamtlich Tätigen zur Unterstützung des unabhängigen Wohnens älterer Menschen.“ Dagmar Niedermair freut sich auf weitere Ehrenamtliche, die sich in diesem Projekt engagieren möchten, wobei auch Männer herzlich willkommen sind. Für das ehrenamtliche Engagement gibt es eine Aufwandspauschale. Rudolf Kohlert selbst konnte den Erfolg dieses Projektes nicht mehr erleben. Er ist am 5. Mai 2008 gestorben. Auf jeden Fall wäre er stolz auf die Menschen, die dieses Projekt in seinem Sinne vorangetrieben haben. Seine anfängliche Idee ist Realität geworden.

Für Fragen steht Dagmar Niedermair gerne zur Verfügung: Telefon 08158 90 68 59 GS

Erfolgsaktion LAUF10!

Auch in diesem Jahr findet die Erfolgsaktion LAUF10! der Abendschau wieder statt.

Das Ziel: Zehn Kilometer am Stück laufen oder walken. Mit LAUF10! schafft das garantiert jeder! Sie haben zehn Wochen Zeit zu trainieren. Sportmediziner der TU München haben ausgeklügelte, individuelle Trainingspläne erarbeitet, die Stück für Stück dem Ziel näher bringen. Zeitaufwand: 3x in der Woche jeweils etwa eine Stunde.

Mehr als 25.000 Teilnehmer in Bayern haben bisher bei LAUF10! die Freude am Sport und an der Bewegung entdeckt und 150 Sportvereine haben sie dabei unterstützt. So heißt es auch in diesem Jahr vom 29. April bis 12. Juli: „Bayern bewegt sich - mit LAUF10!“

Infoabend über Trainingsinhalte und Kosten.: Mittwoch 24.04.2013, 19:00 Uhr s'Nicks Cafe Hauptstr.50 oder über Claudia Streng-Otto, 0151/57349515, info@lebgefuehl.de



HUT Geske GmbH
 Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
 Tel 08153 - 2004
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
 Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

Jetzt beginnt die Vereinszeit!

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Stroh Hüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass

Wir reparieren Ihre Hüte:
 z. B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
 Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken, Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

Acrylglasverarbeitung

Wondrak GmbH

Die Kunststoffspezialisten

Acrylglas

Makrolon

Polycarbonat

Acrylmöbel

andere Kunststoffe

Überdachungen

Kellerschacht-abdeckungen

Hochwasser-schutzscheibe

Zuschnitte nach Maß



Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

Wirbelsäulenchirurgie am Benedictus Krankenhaus Tutzing – Hochleistungsmedizin im Fünfseenland

Herr Prof. Beisse, Sie haben vor einem halben Jahr die Leitung der Wirbelsäulenchirurgie am Krankenhaus Tutzing als Chefarzt übernommen. Wie sieht Ihre persönliche Bilanz der ersten sechs Monate aus?

An dieser Stelle möchte ich betonen, dass Herr Dr. Zentz während seiner kommissarischen Leitung des Wirbelsäulenzentrums hervorragende Arbeit geleistet hat. So konnten wir nach Übernahme der Leitung durch mich das Leistungsspektrum und das Angebot für die Patienten gemeinsam kontinuierlich erweitern und verbessern. Mein derzeitiges Fazit fällt entsprechend positiv aus: Einem sehr gut eingespielten Team stehen modernste Geräte und Instrumente für anspruchsvolle Eingriffe zur Verfügung.

Lassen Sie uns auf das Team zu sprechen kommen. Was ist Ihnen dabei wichtig?

In einer Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie sollten sich nach meinem Idealbild alle Disziplinen und Fachrichtungen wiederfinden, die traditionell mit der Wirbelsäule, ihren Erkrankungen und Verletzungen zu tun haben. Nachdem im Juli 2012 mit Oberarzt Dr. Bengel - den ich übrigens noch zu meiner Münchner Zeit kennen und schätzen lernen durfte - bereits ein Orthopäde zu uns gestoßen war, konnten wir das Leitungsteam nun mit Dr. Schulz vervollständigen. Er ist als Neurochirurg von der Unfallklinik in Murnau zu uns gekommen. Damit decken wir nun operativ wie auch konservativ das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie und -therapie kompetent ab.



Das klingt gut, aber wie bringen Sie denn die verschiedenen Meinungen alle auf einen Nenner?

Das ist wie immer weniger eine Frage der fachlichen Qualifikation, sondern eher der persönlichen Einstellung und Souveränität. Gott sei Dank kennen wir uns im Leitungsteam zum Teil schon seit vielen Jahren und die Bereitschaft voneinander zu lernen und Wissen weiterzugeben befruchtet uns stets aufs Neue. Jeder stationäre Fall wird im Kollegium in einer täglichen Konferenz besprochen und die Vorgehensweise im Einzelnen festgelegt. Dabei hilft uns sehr, dass wir auf die hervorragenden Bilder unserer Radiologie mit eigener Magnetresonanztomographie und Computertomographie zurückgreifen können.

Gerade die Wirbelsäulenchirurgie sieht sich aktuell heftigen Vorwürfen ausgesetzt, wonach zu viel und zu unkritisch operiert wird. Wie stehen Sie dazu, und welche Konsequenzen ziehen Sie daraus in Ihrer täglichen Arbeit?

In unseren Sprechstunden und Aufklärungsgesprächen vor einer Operation fühlen wir die große Verunsicherung, zu der diese Diskussion geführt hat. Die Menschen sind dabei, in manchen Bereichen den Glauben an die Medizin zu verlieren – Stichwort Transplantationsmedizin. In den meisten Fällen können wir

durch eine genaue Information des Patienten etwas Vertrauen zurückgewinnen und die Basis für eine gemeinsame Entscheidung beispielsweise für oder wider ein operatives Vorgehen schaffen. Für die meisten Krankheitsbilder oder Verletzungen der Wirbelsäule gibt es klare Vorgaben, die auch für den Laien absolut nachvollziehbar sind. Geht beispielsweise ein Bandscheibenvorfall an der Lendenwirbelsäule mit einer Lähmung der Fußhebung einher, so liegt dies daran, dass das ausgetretene Bandscheibengewebe so viel Druck auf die Nervenwurzel ausübt, dass diese ganz oder teilweise ihre Funktion einstellt. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Nerv schnell und vollständig erholt, wird mit jedem Tag geringer. Entsprechend ist dies eine klare Indikation zum operativen Vorgehen. Bei vielen anderen Erkrankungen empfehlen wir jedoch, bevor überhaupt über die Notwendigkeit einer Operation diskutiert wird, eine konsequente konservative Therapie mit Physiotherapie, Muskelkräftigung und physikalischer Therapie durchzuführen.

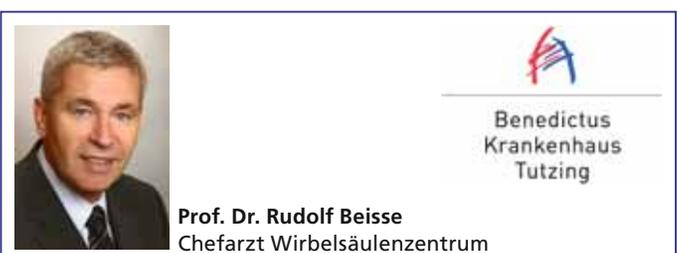


Sie haben selbst an der Unfallklinik Murnau die minimalinvasive Operationstechnik an der Wirbelsäule entwickelt und gelten als Pionier auf diesem Gebiet. Haben Sie die Möglichkeiten, diese Operationstechniken auch in Tutzing zum Einsatz zu bringen?

Wir haben hier die modernsten Geräte zur Verfügung, angefangen bei einem Videoturm für die thorakoskopische Operationstechnik mit einer sagenhaften Bildauflösung zur Versorgung von Wirbelbrüchen und Bandscheibenvorfällen im Bereich der Brustwirbelsäule. Darüber hinaus verfügen wir neben dem Klinikum Rechts der Isar als einzige Klinik in Süddeutschland über das aktuelle Navigationssystem der Firma BrainLAB, das wir zur hochgenauen Platzierung von Schrauben und Implantaten an der Wirbelsäule einsetzen. Unser Behandlungsspektrum und die hervorragende Ausstattung ist auch unter anderem der Grund, weshalb das Wirbelsäulenzentrum in Tutzing vor wenigen Wochen nun zur Referenzklinik von Siemens ernannt wurde.

Welche Ziele haben Sie für 2013?

Das Team steht, die technischen Voraussetzungen sind hervorragend. Gerade auch vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Diskussion um die Notwendigkeit von Operationen werden wir in diesem Jahr unser Augenmerk nun vermehrt auf die Verbesserung unserer Kommunikation mit den Kollegen und Patienten legen. Wir wollen noch besser erreichbar sein. Ein erster Schritt wird deshalb die Einrichtung einer Rufnummer sein, unter der immer ein Facharzt des Wirbelsäulenzentrums auf direktem Weg für Fragen zur Verfügung steht.



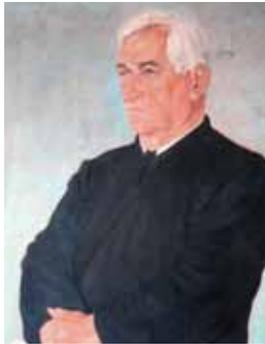
Prof. Dr. Rudolf Beisse
Chefarzt Wirbelsäulenzentrum

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Boeckeler Straße

Von Süden auf der Heinrich-Vogl-Straße kommend, biegt man links in die Boeckeler Straße ein. Sie führt vorbei am Neuen Friedhof nach Westen und endet bald, nachdem die Mozartstraße von ihr abzweigt ist.



*Pfarrer Joseph Boeckeler
Legendär*

Joseph Boeckeler (1869 – 1936) war von 1913 bis 1935 Pfarrer der Pfarrei Tutzing. Nachdem Monsignore Schmid sein Wirken beendet hatte, bewarben sich 28 Geistliche um die Pfarrstelle. Die Wahl fiel auf Pfarrer Joseph Boeckeler. 1921 gründete er den „Ambulanten Krankenpflegeverein e.V.“, damals eine ganz neue Form der christlichen Nächstenhilfe. Aus dieser früheren Arbeit der Missionsbenediktinerinnen ist inzwischen die „Ambulante Krankenpflege e.V.“

geworden, die es nun also seit über 80 Jahren gibt. In Tutzing war schon vor Boeckelers Zeit über den Bau einer neuen Kirche nachgedacht worden. Das Projekt scheiterte immer wieder an verschiedenen Umständen. Bevor der neue Pfarrer diesbezüglich tätig werden konnte, brach der Erste Weltkrieg aus. 1926 gelang es Boeckeler dann trotz wirtschaftlich schwieriger Nachkriegszeiten die Bevölkerung vom Baubeginn einer neuen, großen Kirche zu überzeugen und eine breite Unterstützung für dieses Vorhaben zu bekommen. 1928 war die Grundsteinlegung, 1929 konnte bereits die Einweihung der Kirche stattfinden, „...in der Mitte des Dorfes, diesem einen weithin sichtbaren Mittelpunkt gebend...“ (Zitat Boeckeler). Diesem engagierten Geistlichen hat Tutzing also zwei Alleinstellungsmerkmale zu verdanken: Die „Ambulante“ und unser Wahrzeichen St. Joseph. *esch*

*Quellen: „75 Jahre Pfarrkirche St. Joseph Tutzing“
„100 Jahre Pfarrei Tutzing“*

Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch?

Der Seehof

Viel wurde in den letzten Jahren über den Seehof berichtet, geschrieben, geredet. Jetzt sind die Würfel gefallen. Dort werden neue Wohnungen entstehen, ein Hotel können wir vergessen, das wissen wir alle.

Dennoch soll noch einmal anschaulich gezeigt werden, wie das vornehme Familienhotel früher ausgesehen hat, das „in schönster, staubfreier Lage direkt am See und Dampferlandeplatz“ gelegen war. *esch*



Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing
Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft

Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge Zylindertausch
Panzerriegel Zusatzschlösser
Schließanlagen Einbruchschadenbehebung




Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-89835 15

KOPOLOVEC

KOPO
Fliesen
Platten
Mosaik

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

Deutschland ab Deutschland
Leinen los - nach Maß!



Das schwimmende Grandhotel - zurück in Deutschland!
Im Mai kehrt das Traumschiff in die Heimat zurück und macht in Hamburg fest. 22 mal wird die MS Deutschland in diesem Sommer einen deutschen Hafen anlaufen. Auf dem Fahrplan steht Hamburg, die Nordseeinsel Amrum und das Ostseebad Binz sowie Helgoland, Kiel, Sylt, Travemünde und Wismar. Der ideale Ausgangspunkt für Kurzreisen in die Nordsee, Nordland-Expeditionen oder die große Ostseereise. Lassen Sie heuer Ihre Fünf-Sterne-Kreuzfahrt schon mit dem Vorteil einer kurzen Anreise zum Schiff beginnen. Genießen Sie unseren zertifizierten Service von A - Z.

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tztg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:

Reiseagentur Tutzing
Lufthansa
City Center



Unsere natürlichen Pflegeprodukte garantieren Ihnen ein besseres Hautbild

Seit über 30 Jahren wird unsere Kosmetik in der Schweiz unter Berücksichtigung strengster Qualitätsstandards kreiert und produziert.

www.richardsteffan.com

RICHARD
STEFFAN
switzerland

KENNENLERN-AKTION
20% Rabatt
Onlinebestellung bis zum 31. Mai 2013



RICHARD STEFFAN SKINCARE · SEIT 1978 · NEU IN TUTZING

WIR SIND FERTIG!



Vermietet werden ab sofort:

2-5 Zimmer Wohnungen mit phantastischem See- und Gebirgsblick, hochwertig ausgestattet, seniorenfreundlich, technisch und energetisch auf dem neuesten Stand.

Alle Wohnungen verfügen über eine großzügige, nach Süden ausgerichtete Loggia oder Dachterrasse.

Im Haus sind drei Personenaufzüge und eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen.

Zusätzlich sind ca. 100 – 1.000 m² Gewerbeflächen und ca. 700 m² Ladenflächen zu vermieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

SOFRA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Greinwaldstr. 2, 82327 Tutzing
Tel.: 08158-7840, Fax: 08158-7662, E-Mail: mail@sofra-tutzing.de

MENSCHEN IN TUTZING

Doktorwürde für Toni Aigner

Wenn man alles aufzählen will, was der Aigner Toni im Laufe seines Lebens gemacht hat, weiß man gar nicht, wo man anfangen soll. Lehrer und Schulrektor war er beruflich und im BLLV lange Jahre sehr engagiert. In verschiedenen Vereinen, wie z.B. bei der Heimatbühne und im Ruderverein war er Mitglied. Die Gemeindepartnerschaften zwischen Tutzing und Balatonk



Toni Aigner (75) - stolz auf den Doktor

se sowie Bagneres de Bigorre hat er gefördert. Als Gemeinderat und Kreisrat war er tätig, hat sich in vielfältiger Weise um Tutzing verdient gemacht und dafür die Goldene Bürgermedaille bekommen und vieles andere mehr. Neben seinem vielfältigen Engagement und seinen breit gestreuten Interessen gab es auch noch die Familie, Frau, drei Söhne und drei Enkelkinder. Kaum war Aigner im Ruhestand, wollte

er sich das Handwerkszeug des Historikers aneignen. Seine besondere Liebe zu Heimatkunde und Geschichte führte ihn zum Studium an der LMU. Dort absolvierte er als ganz regulärer Student in drei Semestern das Grundstudium und beendete es mit dem Magister Artium. Jetzt ist Aigner fast 76 und darf sich seit kurzem „Dr phil. Aigner“ nennen. Zur Erlangung eines Grades des Doktors der Philosophie hat er eine Promotionsarbeit mit dem Thema „Das Andechser Heilthum – Religion und Politik im Hause Wittelsbach“ gefertigt. Er hat dabei herausgearbeitet, wie sich durch die Andechser Reliquien Religion und Macht der

Genuss für Leib & Seele
KLOSTER Andechs
 SEIT 1455

Tutzing Hof

Original Andechser Hell vom Fass

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Gini* mit Team
 Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Wittelsbacher verbunden und ergänzt haben. Aigner freut sich über den Abschluss seiner langjährigen Arbeit, aber es hört sich nicht so an, als wäre das Thema mit Erlangung der Doktorwürde für ihn endgültig erledigt. Warten wir es ab, aber jetzt gratulieren wir dem Dr. Toni erst mal herzlich. *esch*

JOIN US AT

GSI HÖREN & SEHEN

Red Bull RACING EYEWEAR

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 08158-2077 - www hoeren-und-sehen.de - info@ hoeren-und-sehen.de

Helmuth Listl - ein geschätzter Bürger ist nicht mehr unter uns

Der in Tutzing geborene Helmuth Listl wurde mit großer Anteilnahme der Bevölkerung im Alten Friedhof zu Grabe getragen. Sechs Fahnenabordnungen erwiesen ihm die letzte Ehre. Die Repräsentanten verschiedener Organisationen und Vereine drückten mit bewegenden Worten ihre Anerkennung und Trauer aus.



Helmuth Listl: Verehrt und geehrt im Leben und im Tod

Nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung und Studium an der Akademie der Bildenden Künste übernahm Listl in jungen Jahren den elterlichen Malerbetrieb in Tutzing. Durch sein handwerkliches Können und seine kaufmännische Leistung baute er die Helmuth Listl GmbH zu einem bedeutenden Fachbetrieb in der Region aus. Heute wird die Firma vom Sohn Florian erfolgreich weitergeführt.

1952 wurde Listl Bundessieger beim Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend und Inhaber des Diploms der Meisterschule des Deutschen Malerhandwerks.

Aufgrund seines Fachwissens und der Anerkennung in der Branche wurde der Verstorbene zum Innungsmeister und Vizepräsident des Deutschen Malerhandwerks, Vorstand des Gesamtverbandes des Bayr. Handwerks und Mitglied im Landesvorstand des Bayr. Handwerkstages gewählt. Listl, der anerkannte Fachmann, war über viele Jahre von der Handwerkskammer München Obb. zum Vereidigten Gutachter bestellt.

Außerdem war er Vorstand in der Akademie des Maler- und Lackierer-Handwerks, Vorstandsmitglied der Bau Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen. Als Vizepräsident des Hauptverbandes Farbe, Gestaltung und Bautenschutz vertrat Helmuth Listl die bayerischen Interessen auf Bundesebene. Als Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen im Beruf wurde er beim Schritt in den Ruhestand zum Ehrenobermeister des Deutschen und Ehrenlandesinnungsmeister des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks ernannt. 1995 erhielt er vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz.

Viele Jahre hatte Listl außer seinem Betrieb in Kampberg ein Ladengeschäft für Malerbedarf in Tutzing an der Leidlstraße (heute Fahrschule). Sein fachlicher Rat war dort immer gefragt. Mit Einrichtung der neuen Betriebsstätte 1989 in Kampberg wurde das Ladengeschäft im Ort aufgegeben.

Für die Nachwelt sichtbare Arbeiten des Handwerkers und Künstlers sind u.a. die Ausgestaltung des Innenraumes der Pfarrkirche St. Josef, die Restaurierung der Nikolaus-Kirche auf der Ilkahöhe, die Restaurierung des Heiligen Christopherus an der Peter und Paul-Kirche am Alten Friedhof. Der Höhepunkt und gleichzeitig die letzte große Arbeit war die Neuvergoldung anlässlich der 300 Jahrfeier der Mariensäule auf dem Seehofgelände.

Die Familie hatte für Listl eine große Bedeutung. Trotz seines starken beruflichen Engagements konnten die Kinder auf den Vater zählen. Ein familiärer Höhepunkt war immer das Weihnachtsfest, das bis ins Detail, auch noch im letzten Jahr, in seinem Sinne vorbereitet wurde. Seine Frau Sylvia war 32 Jahre sein Mittelpunkt. Sie umsorgte ihn bis zuletzt und so konnte er in Frieden und wohlbehütet im Kreise seiner Lieben Abschied nehmen.

Für Helmuth war Sport ein wesentlicher Teil seines Lebens. Er war ein sehr guter Skifahrer, Tennisspieler und Radfahrer. 12 Jahre leitete er die sehr erfolgreiche Skiabteilung des TSV Tutzing. Noch im letzten Jahr war er mit seinem Padelboot auf dem Starnberger See unterwegs. Sehr wichtig für ihn war die Donnerstag-Turngruppe. Mit seinen Sportkameraden unternahm er mit Begeisterung noch im vergangenen Jahr große Radtouren. Auch bei den Turnern war er eine besondere Persönlichkeit. Als Charmeur der Gruppe fand er zu jeder Gelegenheit, z.B. an Geburtstage und vor allem als Nikolaus passende Worte mit Lob und Tadel. Seine Reden waren immer treffend, humorvoll, geistreich jedoch nie verletzend.

Eine Selbstverständlichkeit war es für den Sportler seit vielen Jahren das Sportabzeichen in Gold abzulegen.

Listl hat sich auch in seinem Heimatort verdient gemacht. Bei Genehmigungsverfahren größerer Baumaßnahmen brachte er sein Fachwissen ein. In zwei Legislaturperioden saß der Handwerker für die CSU-Fraktion im Gemeinderat. Kritisch beurteilte Listl die sich in letzter Zeit abzeichnende bauliche Entwicklung. Tutzing wurde um eine Persönlichkeit ärmer. Der Familie gilt unsere Anteilnahme.

PGs

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de



Frohe Ostern!



RELAZZO
DAS TERRASSENSYSTEM
VON REHAU
Die Terrasse gewinnt als Design-Element immer mehr an Bedeutung. Herkömmliche Materialien weichen innovativen Verbundwerkstoffen.





schreinerei schäfer

werkstatt 0 81 58 / 98 16 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing
www.tutzing-schreinerei.de
www.energieberater-oberland.de

TUTZINGER SZENE

Lustspiel in Traubing

Zum Lustspiel in drei Akten „Oh heiliger St. Benedict“ von Georg Meier, lädt die Traubinger Theatergruppe in den Festsaal des Buttlerhof nach Traubing. Vorhang auf für ein schwungvolles Stück, des Autors der bekannten Iberlbühne München, voller Situationskomik. Im Stück wird Pfarrer Benedict vielen schweren Prüfungen unterzogen. Erst sterben Mesner und Köchin weg, dann bemüht er sich vergeblich um eine Renovierung des Kirchendachstuhls durch den reichen Sägewerksbesitzer Sacklberger. Bald darauf begehren in kürzester Zeit verschiedenste Leute bei ihm Obdach, darunter auch zwei Gauner, die es auf seinen Benedict, einer wertvollen Holzfigur, abgesehen haben.

Doch Pfarrer Benedict vertraut auf die Wege des Herrn und ein bisschen auch auf seine eigene Schläue. Karten für die Auf-führungen am Fr. 05. und Sa. 06. sowie Fr. 12. und Sa. 13. April jeweils um 20:00 Uhr, gibt es im Vorverkauf bei Sandra Inderst unter Tel.: 08157-929511 oder an der Abendkasse. Einlass ist jeweils ab 19:00 Uhr, der Eintrittspreis beträgt neun Euro.



Oh heiliger
St. Benedict

Dr. Franz Matheis

Fünf Jahre aukio – offene Ateliers

Ein Grund zum Feiern mit Maibowle, Büffet und Livemusik. Der Name „aukio“ kommt aus dem Finnischen und bedeutet „freier Platz“. Bei den kommenden Jubiläums- Ateliertagen ist der Name Programm und entsprechend haben sich drei-ßig der vierzig Künstler- und Künstlerinnen dieser Thema-



Kunst in vielfältiger Dimension...

atik angenommen. Unter dem Motto „Freier Platz im Wald“ präsentieren sich Maler, Bildhauer, Fotografen, Grafiker und Designer. Geöffnet sind die Ateliers am Samstag, dem 4. Mai von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, anschließend wird gefeiert. Es spielen die „Early Birds“ aus München eine Mischung aus Jazz, Swing und Bossa Nova. Am Sonntag, dem 5. Mai sind die Ateliers von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Um 15.00 Uhr spricht die Tutzinger Journalistin Corinna Spies vom Bayerischen Rundfunk zum Thema „Wagemut und Eigensinn - Szenen einer Ateliergemeinschaft“.

Die Ateliers im Kerschbacher Forst liegen zwischen Starnberg und Weilheim, Abfahrt von der B 2 zwischen Traubing und Monatshausen.

Ina Hartwig

Kaufmann für Versicherungen und Finanzen IHK (m/w) Leiter einer Bezirksagentur (m/w)  GENERALI Versicherungen	Diese Positionen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Unter dem Dach der Generali Deutschland gehören wir zu einem der größten deutschen Versicherer. Geben Sie Ihren Kunden Sicherheit durch eine umfas- sende, fachgerechte Beratung. Mit Abitur oder Mittlerer Reife haben Sie beste Chancen auf einen Ausbildungsplatz.
Schutz unter den Flügeln des Löwen 	Bezirksdirektion Thomas Lachner Tel. 08 81 / 92 54 69 0 Fax 08 81 / 92 54 69 10
Holzhofstraße 19 82362 Weilheim thomas.lachner@service.generali.de	

HAARSTUDIO JANET

TOP-SERVICE





*Janet und Margarete
wünschen ein liebes Osterfest*

Traubinger Straße 8 · Tel. 0 81 58 / 90 70 21



bietet „Szenen einer Ateliergemeinschaft“

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

FROHE OSTERN!

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
 82327 Tutzing | Tel: 0 81 58-77 44

Freie Plätze bei den Kleinen Strolchen

Der durch engagierte Tutzinger Eltern ins Leben gerufene Verein „Die kleinen Strolche e.V.“ wurde im August 1999 gegründet. Die Idee des Vereins ist, dass die Kinder ein oder zwei Jahre vor dem Kindergarteneintritt an zwei bzw. drei Tagen in der Woche ohne ihre direkten Bezugspersonen mit anderen Kindern in einer festen Gruppe zusammenkommen. Neben regelmäßigen Sing-, Spiel- und Bastelangeboten wird vor allem durch freies Spiel mit Gleichaltrigen ein soziales Miteinander gefördert.



Freies Spielen an fünf Tagen der Woche

Der Übergang in einen 5-Tage-Kindergarten soll somit erleichtert werden. Die Kinder treffen sich vormittags und werden von einer qualifizierten Kindergruppenleiterin zusammen mit einem Elternteil der Gruppe betreut. Durch diese regelmäßige Teilnahme am Elterndienst, der etwa einmal monatlich stattfindet, erhalten die Eltern einen Einblick in den Ablauf des Vormittags. Sie lernen dabei die Spiele, Lieder und die anderen Kinder kennen. Die Kindergruppe ist flexibel an zwei oder drei Tagen pro Woche buchbar und findet jeweils von 08:00 bis 10:45 Uhr im Schülercafé der Grundschule Tutzing, Greinwaldstrasse 12 statt. Der Einstieg ist jederzeit (auch während des Schuljahres) möglich. Ein „Schnuppertag“ wird angeboten. Kontakt: Andreas Kramm Tel. 08158/922255 Email: kramm8869@gmail.com sowie Isabel Tel. 08158/907356 Email: supaisa@web.de

Unterwegs mit der Senioren Union

Wer Lust hat, mit der Senioren Union Tutzing am Freitag 26. April 2013 in das Prinzregententheater zu Aufführung der Operette „Der Bettelstudent“ nach München zu fahren, Abfahrt 17.04 mit der S-Bahn, der kann sich ab sofort unter Telefon Tutzing 8434, anmelden.

Auch für eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Erl in Österreich hat die Senioren Union für alle interessierten Personen Plätze frei gehalten. Die Busfahrt findet am Samstag 15. Juni 2013 statt und beginnt um 10 Uhr. Dauer des Festspiels, das in diesem Jahr auf 400 Jahre des Bestehens zurückblicken kann, ist 3,5 Stunden. hh



Carolin Bethmann
Heilpraktikerin
Hausbesuchspraxis für
ganzheitliche Medizin
Tel. 0163 - 1 64 51 82
www.hp-bethmann.de



Metz



75 Jahre Metz: Feiern Sie mit!

Metz feiert 75-jähriges Jubiläum – und möchte Sie jubeln lassen: mit der limitierten Sonderedition des Metz Taros LED Media twin R Titan. Der vielseitig vernetzbare LCD-LED-Fernseher mit Full HD-200-Hertz-Technologie überzeugt durch brillante Bild- und Tonqualität – und durch seine exklusive Sonderausstattung zum Jubiläumspreis.

- ✓ **Drei Größen in der Sonderfarbe „Titan“:**
32" (80 cm) / *Energieeffizienzklasse B*,
37" (93 cm) / *Energieeffizienzklasse A* oder
42" (107 cm) / *Energieeffizienzklasse A*
Bildschirmdiagonale
- ✓ **Integrierter 750-GB-Digital-Recorder (PVR)** für bis zu 150 Stunden Filmaufnahmen in HD-Qualität
- ✓ **Hochwertige Fernbedienung aus gebürstetem Aluminium**
- ✓ **5 Jahre Garantie*** auf die Jubiläumsmodelle Taros 42, 37 und 32 LED Media twin R Titan



*gemäß Metz Garantiebestimmungen

Sichern Sie sich jetzt die limitierte Metz Sonderedition zum Jubiläumspreis!

Ihr **Konzeptpartner**



Mestanza GmbH - Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

Metz – immer erstklassig.
www.metz.de

TUTZINGER SZENE

Nachverdichtung - eine Künstlerin dokumentiert

Julia Reich lebt und arbeitet seit 2004 in Tutzing. „Nachverdichtung“ hieß ihre Ausstellung in der Akademie für Politische Bildung. Zu diesem Anlass wurde eine Pressemappe herausgegeben. Dort werden die Vorgänge auf dem ehemaligen Roche-Gelände und westlich davon so anschaulich beschrieben, dass wir sie zitieren wollen, auch wenn die Präsentation inzwischen vorbei ist. Die Arbeiten der Künstlerin gibt es natürlich auch weiterhin, „Nachverdichtung“ bezeichnet im Städtebau das Nutzen freistehender Flächen im Bereich bereits bestehender Bebauung. Reich wollte nach vollzogenem Abriss und während der Neubauphase, also in einem bereits unumkehrbaren Prozess, mit künstlerischen Mitteln einen Vorgang „verdichten“.



Die Künstlerin Julia Reich bei der Arbeit mitten in der Baugrube direkt am Bahnhof Tutzing
Foto: Internet

„Mitten in Tutzing verschwindet und verändert sich derzeit ein ganzes Geflecht aus sozialen, ökonomischen und architektonischen Beziehungen, die zugleich Ortsbild und Ortsgeschichte sowie Tutzings Sozial- und Wirtschaftsgeschichte prägen und prägen. Der Prozess der baulichen Nachverdichtung vernichtet und verändert Bestehendes und prägt ein Gebiet neu. Seit Herbst 2011 wurde ein zentral gelegenes Areal nahe dem Bahnhof, zwischen Bräuhaus- und Bahnhofstraße, für Neubauten freigemacht. Dabei wurde ein großes Laborgebäude, die Geburtsstätte der Biochemie, abgerissen. An seiner südlichen Stirnseite wurde eine große Linde gefällt. Unterhalb der Post verschwand ein kleines Landhaus; alle Bäume im Garten, entlang der Bräuhausstraße und den Grundstücksgrenzen wurden ebenfalls entfernt. Ein jahrzehntelang bestehender Friseurladen an der Bahnhofstraße musste wegen des bevorstehenden Abbruchs Ende März 2012 schließen; er wurde nur Tage später abgerissen. Als nächstes werden, voraussichtlich noch in diesem Jahr, das Haus Bahnhofstraße 17 und die es umgebenden Bäume fallen. Die Bräuhausstraße wurde nach Osten umverlegt, das Areal wird derzeit neu bebaut.“ Julia Reich arbeitet seit September 2011 laufend vor Ort: Den täglichen Wandel des Gebiets in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer Werkstatt hat sie über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr fotografisch dokumentiert, das Gelände begangen, Funde geborgen, großformatige Holzschnitte und kleinere Linolschnitte gedruckt.

Wenn Sie die Ausstellung verpasst haben oder Fragen zu ihrer Arbeit haben, erreichen Sie die Künstlerin unter Werk Tutzing, Bahnhofstr. 9-15, 82327 Tutzing, Tel. 0172 / 853 14 40, jreich@freenet.de



Hotel  Restaurant

SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de



Allen unseren Stammgästen wünschen wir frohe Osterfesttage

**Auf Grund großen Anklangs servieren wir Ihnen
dann bis Mitte April noch einmal unsere feinen
Schnitzel-Variationen!**

*Im Anschluss daran freuen Sie sich schon
heute wieder auf unsere
feinen Spargelgerichte!*

Wir haben noch **freie Termine** für unseren
Festsaal für Ihre (Hochzeits-)Feier!
Rufen Sie uns an
oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

Wir retten Wertvolles



Alles auf DVD



DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

feldhütter gmbh

Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

Die Tennissaison im TC Tutzing kann beginnen

In dieser Saison gehen für den TCT neun Erwachsenen- sowie zehn Kinder- und Jugendmannschaften von der Kreisklasse bis zur Landesliga an den Start, darunter wieder eine Schulmannschaft des Gymnasiums Tutzing. Das Konzept, den eigenen Nachwuchs zu fördern und nur eigene Mitglieder statt auswärtiger Spieler einzusetzen, ist sehr erfolgreich. Ambitionierte, lokale SpielerInnen garantieren den Zuschauern interessante Spiele auf hohem Niveau. Zudem nimmt der TC Tutzing dieses Jahr an der Veranstaltung "Deutschland spielt Tennis" teil. Ende April findet dazu ein Tag der Offenen Tür statt, genauere Informationen werden hierzu auf Plakaten veröffentlicht.

In den Pfingst- und Sommerferien werden wie jedes Jahr Tenniscamps für Jugendliche und Kinder ab fünf Jahren angeboten.

Die kleine Eisfläche, die von den Garatshäuser Eisspielern heuer zur Verfügung gestellt wurde, fand großen Anklang. Daher ist für den nächsten Winter sogar eine größere Fläche geplant.

Rechtzeitig zum Ramadama am 13./ 14. April übernimmt die neue Wirtin, Gisela Gasperetti, die Gastronomie des Clubhauses. Alle Frühjahrsputzhelfer werden von der neuen Wirtin begrüßt und kulinarisch belohnt.

Stefanie Knittl, Pressewartin

Die geheime Sprache der Vögel

Der Ornithologe und Autor Ralph Müller wird am 26. April um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Eselsohr sein Buch mit diesem Titel vorstellen und einen Einblick in die Welt der Vogelsprache geben: Am 27. April früh morgens bietet Ralph Müller dann bei einer zwei bis dreistündigen Exkursion die Möglichkeit, die Vögel in der Natur zu beobachten, zu deuten und wahrzunehmen.

Uhrzeit wird im Eselsohr bekannt gegeben. Treffpunkt: Parkplatz am Minigolfplatz, Tutzing. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bund Naturschutz statt. Unkostenbeiträge: Buchvorstellung: 8,- €, BN-Mitglieder 5,- €, Exkursion: 15,- €, BN-Mitglieder 10,- €

Andrea Pfeiffer, Gabriele Dannert

Schneckenkorn ist Gift

Bald beginnt die Gartensaison und Gartenliebhaber freuen sich darauf, alles wieder wachsen und gedeihen zu sehen. Die verschiedensten Tiere finden sich wieder in unseren Gärten ein, darunter auch manches, das der Gärtner nicht so gerne sieht, wie zum Beispiel die Schnecke.

Schneckenkorn wird häufig gegen Schnecken im Garten verwendet. Das Produkt macht keinen Unterschied zwischen schädigenden und überwiegend unschädlichen Schneckenarten; es wirkt auch bei Gehäuseschnecken wie der Weinbergschnecke, die unter Naturschutz steht.

Schneckenkorn kann Metaldehyd enthalten; dieses Gift kann für Kinder und Säugetiere tödlich sein. und belastet bei unsachgemäßer Anwendung das Grundwasser. Im Fachhandel sind alternative Mittel erhältlich. Man kann auch versuchen, die Feinde der Schnecke anzusiedeln, zum Beispiel Igel, Blindschleichen, Spitzmäuse, Kröten oder Eidechsen.

WH

SAISON-ERÖFFNUNGSFEST im NORDBAD

Samstag, 27. April 2013

ab 18 Uhr, mit Musik

Im April bei schönem Wetter geöffnet

**SURF+SEGEL
CENTER TUTZING**



(0 81 58) 68 19 · www.nordbad.de

**Die Natur erwacht –
der Marder auch ...**

**MARDERSCHUTZ
SENSOR 717**



**Wir prüfen kostenlos
Ihre Sommerreifen!**

**Unser 13-Punkte-
Frühjahrs-Check**

- Klimaanlage
- Fahrzeugunterseite
- Motoröl
- Kühlung
- Keilriemen
- Reifen
- Fahrwerk
- Bremsen
- Beleuchtung
- Batterie
- Schließzylinder

- Scheinwerfer
- Scheibenwaschanlage

19,50 € zzgl. Materialkosten



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



**auto
reparatur**

TUTZINGER SZENE

Vor 50 Jahren: Egon Bahr „Wandel durch Annäherung“

Egon Bahr formulierte seine Vision „Wandel durch Annäherung“ erstmals 1963 öffentlich in der Evangelischen Akademie Tutzing. Er wurde dafür am 12. Februar 2012 mit der Verleihung des „Tutzinger Löwen“ durch den Direktor der Akademie Udo Hahn geehrt. Hahn würdigte den Geehrten als einen Visionär, der durch seine Formulierungen die Welt verändert hat.



Egon Bahr: Historische Wortschöpfung und Wirkung

Vor 50 Jahren hat der SPD-Politiker Egon Bahr in einer Rede den Gedanken vom „Wandel durch Annäherung“ formuliert, ein Gedanke, der sich sehr langsam weltweit verbreitete. Mit der Normalisierung im Ost-Westverhältnis, das sich daraus entwickelte, müsste man heute, wie der Sozialdemokrat es äußerte, den Bogen weiter spannen, denn so wurde sogar weltweit die „Globalisierung durch Annäherung“ möglich. Die mit Bahrs Worten eingeleitete Orientierung der deutschen Ostpolitik unter Bundeskanzler Willy Brandt, bewirkte, das der eiserne Vorhang fiel und die deutsche Wiedervereinigung möglich wurde.

Egon Bahr fasste in seiner Dankesrede kurz zusammen, was der „Wandel durch Annäherung“ politisch bewirkt hatte: Die Teilung Deutschlands und Europas wurden überwunden, sogar die Spannungen zwischen China und Taiwan wurden abgebaut. Erst kurzfristig vor seiner Rede sei ihm der Gedanke „Wandel durch Annäherung“ gekommen. Mit seinen in die Zukunft gerichteten Gedanken erntete Bahr historische Wirkung. PGs

Altschützen Traubing – Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Altschützen Traubing wurden vier Schützen geehrt. Kassier Christian Kapser erhielt als Anerkennung für treue Mitarbeit (11 Jahre Vorstandstätigkeit, Organisation des Schützenjahrtages 2012) das Ehrenzeichen in Silber vom Bezirk Oberbayern verliehen.

Für 50 jährige Mitgliedschaft im BSSB erhielt Adolf Baumgartner ein Ehrenzeichen mit Ehrenurkunde. Eine äußerst



Franz Betz, Christl Lörke, Christian Kapser (von links)

seltene Ehrung erfuhren Franz Betz und Herbert Mayer. Beide sind seit 60 Jahren Mitglied im BSSB und erhielten hierfür ebenfalls ein Ehrenzeichen mit Urkunde. Leider konnten Adolf Baumgartner und Herbert Mayer aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.

Umso erfreulicher war es, dass Franz Betz seine Ehrung persönlich bei der Versammlung entgegennahm. Er hat bis vor kurzem noch aktiv an den Schießabenden teilgenommen, bis ihm dies gesundheitlich nicht mehr möglich war. Er war lange Jahre der Fahnenjunker unseres Vereines.

Karin Günther



Kräftiger,
im Faß gereifter,
Negroamaro
aus Apulien.

5,30 statt 6,40

Weinhandel Tutzing

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing Tel.: 08158/90 42 606
Di – Fr: 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Sa: 09:00 – 13:00

OSTHEIMER - TEDDY - AMIGO - KÄTHE KRUSE - STEIFF - SELECTA - GOKI - FAGUS

**Spielwaren
Hoyer**

zum Glück in Tutzing

Wizard-Turnier 2013
Freitag, 12. April 18.00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten, Infos im Laden:

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.⁰⁰ - 13.⁰⁰ und 14.⁰⁰ - 18.⁰⁰, Sa. 9.⁰⁰ - 13.⁰⁰

BRIO - HABA - PLAYMOBIL - LEGO - PAPO - SCHLEICH

Museen in der Nähe

Oberammergau Museum: Schnitzkunst zwischen Tradition und Moderne

Denkt man an Oberammergau dann denkt man an die Passionsspiele, an Lüftlmalerei und an die Herrgottsschnitzer. Die Schnitzkunst wie wir sie heute kennen, entstand aus einer Notsituation. Im rauen Klima Oberammergaus war die Landwirtschaft nicht ertragreich genug, um für alle



Oberammergau-Museum: Werke aus 500 Jahren Kunsthandwerk

Dorfbewohner den Lebensunterhalt zu sichern. Schon im 15. Jh. haben die Oberammergauer Bergbauern begonnen, allerlei Hausrat, Kinderspielzeug, Kruzifixe sowie Heiligen- und Krippenfiguren aus dem Holz der Bergwälder zu schnitzen und in die ganze Welt zu verkaufen. Im Jahr 1905 beauftragte der Oberammergauer Schnitzwarenverleger Guido Lang (1856-1921) den Münchner Architekten Franz Zell mit der Errichtung und Ausgestaltung des Museumsgebäudes. Das Oberammergau Museum wird 1910 als „Verleger Lang'sches kunst- und kulturgeschichtliches Oberammergauer Museum“ eröffnet. Franz Zell (1866-1961) konnte ein ganzheitliches Museumskonzept verwirklichen, da er sowohl für die Bauplanung als auch für die Innenausstattung zuständig war. So war zum Beispiel der heutige Eingangsbereich nicht nur durch die Einrichtung sondern auch architektonisch als Kapelle gestaltet und wurde ab 1920 der kleinen protestantischen Ortsgemeinde

für Gottesdienste zur Verfügung gestellt. 1953 erwarb die Gemeinde das einzigartige Ensemble und erweiterte in der Folgezeit die Sammlungen beträchtlich. Nach einer grundlegenden Sanierung präsentieren sich die Ausstellungen seit 2004 mit einem neuen Konzept. Seit über 500 Jahren wird in Oberammergau geschnitzt und so zeigt die Sammlung des Museums vielfältige Ausschnitte der Kunst und des Kunsthandwerks vom 17. Jahrhundert bis in die Moderne. In den weitgehend authentisch erhaltenen, historisch eingerichteten Räumen im 1. Obergeschoss – einem „Museum im Museum“ – sind Spielzeug der unterschiedlichsten Art, Heiligenfiguren, Kruzifixe und fein geschnitzte Genreszenen zu sehen. Gleichzeitig wird der Besucher über die lokale Kunst- und Sozialgeschichte des 18. und 19. Jh. informiert. Die Ausstellung 20. Jh. zeigt auch Exponate zeitgenössischer Schnitzkunst und moderner Malerei. Sie wird ergänzt durch Medienpräsentationen und eine Datenbank, in der mehr als 1400 Oberammergauer Schnitzer und Künstler verzeichnet sind. Die Krippensammlung enthält prächtige Oberammergauer Krippen wie die berühmte historische Kirchenkrippe, an der Generationen örtlicher Schnitzer arbeiteten und die schon König Ludwig II. bewunderte. Im Dachgeschoss werden wechselnde Sonderausstellungen präsentiert. Seit 2006 ist die Hinterglasbildersammlung des Museums – eine der größten weltweit – in dem aus dem 18. Jh. stammenden Pilatushaus zu sehen. Der Name des Hauses stammt von den eindrucksvollen Fresken des Lüftlmalers Franz Seraph Zwinck. Mit dem Erwerb des Kulturtickets hat man Eintritt in drei Häuser: Oberammergau Museum, Passionstheater und Pilatushaus. Öffnungszeiten: April - November, Dienstag - Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr, Dorfstr. 8, Tel. 08822/94136 weitere Infos unter: www.oberammergaumuseum.de AP

Reinhold Terske
Gärtner



Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:

- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien VermietSERVICE
- eine individuelle Marketingstrategie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 08157 / 99 66 66
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immobilien.de



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Spielerisch soziale Kompetenzen erwerben

Für die Entwicklung von Kleinkindern, auch unter drei Jahren, spielen Interaktionen und erste Beziehungen zu Gleichaltrigen eine große Rolle.



Dr. Anja Lutz mit Schützling

Einen vertrauensvollen und interessanten Spiel- und Lernraum für Kleinkinder von eineinhalb bis drei Jahren bietet die Spielgruppe von Dr. Anja Lutz in Garatshausen, ganz in der Nähe der neu gebauten Kapelle. Dr. Anja Lutz ist qualifizierte Tagesmutter, Musikgartenlehrerin, Diplom-Soziologin und promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern, fünf und drei Jahre alt, in Tutzing. Im Oktober 2011 übernahm sie die Spielgruppenräume von Marianne Spori und führt seitdem ihre eigene Spielgruppe. Seit 2012 bietet sie ergänzend ein musikalisches Eltern-Kind-Programm für 1,5 bis 3 jährige Kinder an.

Bis zu fünf Kleinkinder können in einer festen Gruppe im Spiel Beziehungen untereinander entwickeln und so schon früh soziale Kompetenzen aufbauen. Diese sind eine wichtige Grundlage für spätere Lernprozesse. Die qualifizierte Tagesmutter und Musikgartenlehrerin bietet die Spielgruppe Mo., Mi. und Do. von 8:45 Uhr bis 12:45 Uhr an. Ein Ausbau der Betreuungstage und -zeiten ist geplant.

Die Spielgruppe ist in einer kindgerecht und liebevoll gestalteten Erdgeschosswohnung untergebracht. Der weitläufige Garten mit seinen vielen Spielgeräten wie Trampolin, Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Spielhaus und Kraxelberg animiert die Kinder, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Der Spielgruppenleiterin Anja Lutz ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder mit allen Sinnen ausprobieren. Viel Raum gibt die qualifizierte Musikgartenlehrerin Sing-, Bewegungs- und Finger-Spielen. Mit Rasseln, Glöckchen und Klanghölzern begleiten die Kinder einfache Kinderlieder und stärken so ihr Rhythmusgefühl. Besonders beliebt ist das Nachahmen von Aktivitäten wie Sägen, Bohren, Schleifen und Hämmern mit Klanghölzern. So entsteht ein ausgewogenes interessantes pädagogisches Angebot. „Im Umgang mit den Kindern ist es mein oberstes Ziel, deren Selbstwertgefühl zu stärken“. Kontakt: Anja Lutz, Tel: 0162 1757397, E-Mail: anja-christine@web.de, Spielgruppe Garatshausen, Weyler Str. 4, 82340 Feldafing

Schulfest an der Benedictus-Realschule

Die Benedictus-Realschule Tutzing veranstaltet am Mittwoch, dem 8. Mai 2013 von 17 Uhr bis ca. 21 Uhr ein großes Schulfest. Es steht heuer unter dem Motto „Bayern trifft Afrika“ und findet auf dem Gelände der Schule statt.



**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



**MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär**

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Stamberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Neu eingetroffen:



lebensmittelecht
100 % wasserdicht
für warme und kalte Speisen
für Salate mit Essig und Öl

EKOBO
ECOLOGY & DESIGN



WELTLADEN
Tutzing e.V.

Greinwaldstr. 18, Tutzing, Tel 0151 57371637
www.weltladen-tutzing.de / kontakt@weltladen-tutzing.de
Mo - Sa 9.30 - 12.30, Do, Fr 15.00 - 18.00

Grenzen des Gehorsams – ein General zu Besuch im Gymnasium

Ende Februar besuchte der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr Wolfgang Schneiderhan im Rahmen des „studium generale“ die Schüler des Gymnasiums Tutzing der 8. und 9. Jahrgangsstufe. Das Thema der Veranstaltung war: Die Grenzen des Gehorsams.



Begegnung mit hohem Militär: Keine Fragen blieben offen

General a.D. Wolfgang Schneiderhan ist auch der Vorsitzende der Stauffenberg Gesellschaft e.V. in Baden Württemberg. Diese beschäftigt sich hauptsächlich mit der Erinnerung an Claus Schenk Graf v. Stauffenberg, der 1944 ein Attentat auf Adolf Hitler verübte. Zuerst stellte Schneiderhan das Befehlssystem in der Bundeswehr vor. Er vermittelte, dass ein Befehl nur durchgeführt werden muss, wenn er eindeutig einen Nutzen für die Bundeswehr hat. Besonders stolz verwies er darauf, dass Widerstand gegen das NS Regime aus dem Militär hervorging. Schneiderhan ist überzeugt, dass Deutschland nur auf Grund des Widerstandes gegen die Nazis schon 1955 in die NATO aufgenommen wurde.

Bei der anschließenden Fragerunde wurde unter anderem der Luftangriff von Kunduz angesprochen. Bei diesem Angriff in Afghanistan 2009 gab ein deutscher Offizier den Befehl, einen Tanklaster, der auf das deutsche Lager zuzufahren drohte, bombardieren zu lassen. Dabei wurden auch Zivilisten getötet. Schneiderhan erzählte uns, dass er sich damals voll auf die Seite des Offiziers gestellt hatte, weil er davon überzeugt war, dass dieser richtig gehandelt hatte. Insgesamt war der knapp zweistündige Vortrag sehr interessant. General Schneiderhan nahm sich für seinen Besuch ausgiebig Zeit, so dass keine Frage offen blieb.

Alberto Mader Klasse 9c, Florian Habdank 8b, Moritz Buhr 8b

3teHand Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen

Frühling!
Frische Formen, Farben
und Ideen für Ihren Garten!

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

Damenmode
in Größe
34 bis 48

BRAX
FEEL GOOD

passport.
MAC
Ullichele
THAT'S FASHION
KAPALUA
ELISA CAVALETTI
ITALIA
FALKE
ELBEO

Ann's
Mode & Accessoires

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318

NOVAESTETYC®
FETTREDUKTION

In wenigen Wochen zu neuen Formen mit dem vielfach bewährten Behandlungssystem gegen Problemzonen.

Schnell, schonend & gesund
Exklusiv für Frauen

Bauch/Taille
Oberschenkel / Reiterhosen
Cellulite

Fitness Suite
Wahlstr. 11 & Zöle Str. 11

MADE IN ITALY

Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Beratungstermin,
Tel. 08157 - 999 000.

Fitness Suite
Studio für Figur und Well-Aging
Eugen-Friedl-Str. 6
82340 Feldafing
www.fitness-suite.de

TUTZINGER SZENE

Zwei Siege für Tutzing



Zeigten in Starnberg, was sie können: Manuel Rasche, Marcel Heirler, Head-Coach Dan Billadeau (hinten v.l.n.r.), Mert Peker und Maximilian Huber (vorne)

Foto: scha

„Das haben die Jungs einfach gut gemacht. Es war toll“, freute sich Dan Billadeau, der Head-Coach der Starnberger Football-Mannschaft Argonauts. Die Tutzinger Mittelschüler, die seit einigen Monaten zusammen mit dem Amerikaner und Jugendbetreuer Quirin Schallameier Flag-Football trainieren, nahmen jetzt an Freundschaftsspielen in Starnberg teil. Dabei stellten sie eindrucksvoll unter Beweis,

was sie gelernt hatten. Sie passten sich genau zu, rannten mit dem Football durch die Halle und probierten verschiedene Spielzüge aus. Und der Erfolg blieb nicht aus: Zwei Siege konnten die Tutzinger für sich verbuchen. Doch nicht nur der sportliche Erfolg freute die Mittelschüler. Die Achtklässler waren sich schnell einig: „Das hat richtig Spaß gemacht.“

scha

Frohe Ostern
wünscht
Ihre **Bäckerei**
ZIEGLER

Tutzing
Tel. 08158-905855
Kirchenstraße 8

Bernried
Tel. 08158-6238
Dorfstraße 2



Wir wünschen unseren Kunden und Gästen ein frohes Osterfest!

Genießen Sie feinste Osterfladen und viele weitere Köstlichkeiten aus der Gut's Bäckerei.

GUT'S BÄCKEREI CAFE
JULIAN KASPROWICZ

Gut Kerschlach 1
82396 Pähl
Tel. 08808 9241541

www.gutsbaeckerei-kasprowicz.de

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Baumpflege
Markus Nickel

Tel: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de



**"Wie viel Haus kann ich mir leisten?"
Wir sagen es Ihnen.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

eigen/wert
WOHNIMMOBILIEN IN MÜNCHEN

Ihre Bank.
Münchner Bank

Baufinanzierung



**Orthopädisches Kompetenzzentrum
Tutzing – Herrsching – Gauting**
Praxen für Orthopädie und Chirurgie
H-Ärzte der Berufsgenossenschaften

Dr. med. Andreas Graeb, Dr. med. Tibor Novacek
Dr. med. Uwe Bellinghoven

Chirotherapie - Akupunktur - Homöopathie
Ambulante Operationen

Bahnhofstr. 7
Im Ärztehaus Tutzing
direkt vor dem Benedictus Krankenhaus
auf der linken Seite

Tel: 08158-90 76 20
www.orthopaediepraxis-tutzing.de

Privat und alle Kassen

Frohe Ostern!

Jetzt aktuell:
Holzrenovierung rund um
Haus und Garten

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB

Gregor Müller GmbH
Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

Metzgerei ZACH

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 08158/903070

Aus der Region frisch auf Ihren Tisch: z.B.

- ◆ Schweinefleisch aus Jenhausen (von Landwirt Josef Eberle)
- ◆ Rindfleisch aus dem Werdenfeller Land
- ◆ Käse aus dem Kloster Ettal
- ◆ Honig aus Haunshofen (von Imker Peter Zach)

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr,
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Der Frühling bringt Farbe in die Natur – und wir in Ihr Haus

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

Der Tratzinger

Der Tratzinger macht mit seinem Spezl wieder einmal einen Spaziergang durch den Ort. Wie sie die Schlossstraße runter gehen, fällt ihm ein, dass sie sich vor einiger Zeit über das Haus, wo einmal die Molkerei Zistl war, furchtbar aufgeregt haben. Der Tratzinger wird ganz websig: „Du, da schau mia jetzt glei amoi nach, was sich da mittlerweile getan hat.“ „Was moanst jetzt du, dass sich da getan haben könnt?“ fragt der Spezl, weil er gar nicht mehr genau weiß, um was es damals bei ihrer Aufregung eigentlich gegangen ist. „Woaßt as nimmer, da sind doch Eigentumswohnungen „Wohnen am Schlosspark“ verkauft worden und oane hat sogar a goldenenes Dacherl.“ „Ah ja, jetzt fällt’s mir wieder ein!“ sagt der Spezl. „Des war doch des, wo der Balkon grad amoi oan Meter überm Boden is!“ Als sie hinkommen, sehen sie neben dem Vogelkäfig ein Schild „Privatgrund, Parken verboten.“ Weil vom Haus zur Straße nur ca. zwei Meter im Eigentum des Bauträgers waren, sind einfach 30 cm von der Gemeindestraße mitgepflastert worden, sonst hätt es nämlich für die Stellplätze nicht gelangt, die wo ausgewiesen werden müssen. Und die Stellplätze sind natürlich mit den Wohnungen verkauft worden, das muss ja so sein. Das hat der Tratzinger so gehört. Der Spezl will es nicht glauben: „Des kann doch net sei, ham die des auf der Gemeinde ned gschannt?“ Der Tratzinger weiß natürlich wieder mehr: „Freilich wissen die des scho lang, aber was solln’s denn machen? Des tät doch glei wieder vor’s Gericht gehen mit dem Bauträger!“ Jetzt hat der Spezl ein Problem: „Ja, aber stell dir vor, des tät jeder so machen, wenn’s Grundstück net groß gnua is und tät einfach no a Stückl von der der Straß überbauen. Des geht doch net!“ „Da hast scho Recht, aber ma muaß scho aa moi an den Bauträger denken! Was soll denn der doa? Soll er vielleicht an Rückbau machen? Dann müssaten ja die Wohnungseigentümer ihre Stellplätz abgeben und wo soll denn der Bauträger nacha an Ersatz herkriagn, ha?“ gibt der Tratzinger zu bedenken. Der Spezl überlegt: „Vielleicht hams des bei der Genehmigung ja gar ned gemerkt auf der Gemeinde, nacha hams eh schlechte Karten mit der Rückforderung. Oder der Bürgermeister als Jurist und sei Baujurist Thoma und die Verwaltung sind momentan so stark mit was anderm beschäftigt, dass bloß no koana Zeit ghabt hat, dass er sich drum kümmert.“

Der Tratzinger ist skeptisch: „I bin ja gespannt, wia des weiter geht. Zwoa Jahr sind scho vorbei. I woäß ned, wann sowas verjährt. Vielleicht warten alle zwoa Seiten nur da drauf, nacha hat die Verwaltung koa Arbeit damit und der Bauträger muaß net vors Gericht geh.“

Aber der Spezl ist sich sicher: „Des glaab i net, weil de Gemeinde verkauft doch jeden Quadratmeter, de werd doch net einfach so ihr’n Grund verschenken?“ Oder vielleicht doch?

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im April

Akademie für Politische Bildung: 5. – 7.4., Krisenmanagement? Die internationale Gemeinschaft und der Nahost-Konflikt; 12. – 14.4., Wahlen in Bund und Freistaat: Themen, Strategien, Perspektiven; 13.4., Über Unterbayern; 14. – 19.4., Solving ethno-national conflicts in Europe: An example to the rest of the world? 19. – 21.4., Flexible Arbeitsmärkte in der E(W)U; 20.4., „Computerspiele machen schlau!“ Chancen für die Medienpädagogik; 23. – 26.4. Going ahead with Euro-Med; 26. – 28.4., Vernunft, Recht und Staat im Buddhismus; 28. – 30.4., Nachrichten im Journalismus 2.013. Info Tel. 256-0. **Deutscher Touring Yacht Club:** 27.4., Maipokal DYAS / Starboot – Segelregatta; 28.4., Info-Veranstaltung.

Evangelische Akademie: 4. – 6.4., Kammermusik-Werkstatt mit öffentlichen Konzerten; 12. – 14.4., Flow – Das Glück der Passion im Alltag; 15. – 16.4., Heizen auf Teufel komm raus?; 19. – 21.4., Das Geschlecht der Zeit; 25.4., Hochbetagt; 26. – 28.4., Agenda 2020 – Mutig gegen Armut. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

So., 14.4., 18.00, 5. Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, gespielt werden Werke von: Johann Sebastian Bach, Jan Koetsier, Anthony Plog, Werner Pirchner, Musiksaal im Schloss. (davor Schlossführung um 16.30, Anmeldung erforderlich), Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

So., 28.4., 18.00, 6. Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, gespielt werden Werke von: Eugene Ysage, Ludwig van Beethoven, Musiksaal im Schloss. (davor Schlossführung um 16.30, Anmeldung erforderlich), Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:

7.4., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, Unter dem Motto „Mit Luther singend durch das Kirchjahr“

lädt Sie der Evang. Kirchenchor (Leitung: Gertrud Hammer) zu einem Mitsingkonzert ein. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten! (s. auch Kirchenmitteilungen).

FC Traubing – Abteilung Tanzsport: 21.4., 11.00, Workshop Tanzsport, „Buttlerhof“ Traubing.

Heimatbühne Tutzing: 20.4., 20.00, „Zauberhafter bunter Abend“ mit einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, Gesang, Sketchen und Zaubereien. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie einen vergnüglichen Abend entspannten Abend. Der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Kampfsportclub Tutzing: 27.4., Süddeutsche Meisterschaft Kickboxen, „Würmseehalle“.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Ab 23.3., Sonderausstellung: „Wagner-Interpreten 1865-1900 das Tutzinger Sängerehepaar Heinrich+Therese Vogl“; Öffnungszeiten: Mi., Sa., Sonn.-u. Feiertags: 13-17 Uhr, ausgenommen 15.08. (Mariä Himmelfahrt); Sonderführungen nach Vereinbarung (über Rufnummer 08158-25 83 97), Mit Gästekarte „Fünf-Seen-Land“ Nachlass von 0,50 € auf den Eintritt.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:

12.4., 20.00, „Ball der Vampire“ – Eine Anlehnung an das Musical „Tanz der Vampire“ – getanzt von den Tanzschülern der Ballettschule De Prato (Eintritt EUR 10,00 / EUR 5,00);

21.4., 19.00, „Ecclesia viva – Lebendige Gemeinde“, Ein modernes Oratorium von Franz Kiefer (Musik) u. Anke Woitas (Text) mit der Heuwinkelband, Iffeldorf, Eintritt gegen Spende.

24.4. – 1.6., Ausstellung „Das Leben ist eine Kunst – mit Kreativität gegen soziale Ausgrenzung!“ Vernissage, 24.4., 18.00, Eine Sonderchau der bayerischen Bahnmissionsmissionen; (s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: 16. – 19.4., Städtefahrt nach Paris mit Stadtrundfahrt, Fahrt auf der Seine u. Schloss Versailles, Hotel im Stadtzentrum; 26.4., Operette „Der Bettelstudent“, Prinzregententheater, S-Bahn um 17.04. Info Tel. 8434.

Veteranen- u. Soldatenverein Traubing: 14.4., 8.00, Veteranenjahrtag, „Buttlerhof“ Traubing.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

Ist die Heizung oder das WC defekt oder mal eine Rohrleitung leak, dann geh 'zu Keller, denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller

Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten

ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER



GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 08158/1566
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2

oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

<p>Planen</p> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p> 	<p>Bauen</p> <p>Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbekbau</p> 	<p>Wohnen</p> <p>...kann so einfach sein.</p> 
---	---	--

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Dienstleistungen rund um den PC

EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
E-Mail: mail@kufer-edv.de
Internet: <http://www.kufer-edv.de>

Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice



Vereine im April

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Sommerpause; Bogenschießen ab Ende Mai, Mi, 17.30 bis 19.30, am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 6.4., Siegerehrung/Preisverteilung „Sportlerstüberl“; Di, ab 17.00, Übungsabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 1., 15., 29.4., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 9.4., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödel Laden: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Mi, 24.4., 18.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Eltern Kind Gruppe: Do, 11., 18., 25.4., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 24.4., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 4.4., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, endgültige Auswahl LRA; 18.4., 20.00, Abgabe für LRA, „Wer? Wie? Was?“ Bildbeurteilung, Probleme, Lösungen u. Hilfen, alle Veranstaltungen im Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

Frauentreff: Info Tel. 2187 oder 1595

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 3., 15.4., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“.

Gospelchor Rock'n Water: Fr, 5., 12., 19., 26.4., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 7.4., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: 16.4., 19.30, Gesprächsabend zum Jahresthema „Richtig steuern“, mit Petra Reiter, Weilheim, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di, 8., 15., 22., 29.4., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkrans Tutzing: Fr, 5., 12., 19., 26.4., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 11., 18., 25.4., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg

Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299

Fax 08158/9717

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Zu den schönsten Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz 6. Apr.incl. Schnapsprobe	p.P. 35,- €
Passau 28. Apr. incl. drei Flüsse Schiff mit Kaffee und Kuchen sowie Stars der Volksmusik	p.P. 62,- €
5 Tage Südmähren 1. -5. Mai Kultur mit Bus oder vor Ort mit eigenem Radl und Guide, 4 x HP	p.P. 399,- €
Sa. 11. Mai Klein Walsertal mit Aufenthalt an der Breitachklamm + in Mittelberg	p.P. 28,- €
4 Tage Montafon 9. -12. Mai incl. 3 x HP, Silvrettahochalpenstr. Fahrt auf den Kristberg	p.P. 299,- €
So. 12. Mai Muttertagsfahrt incl. Waldwipfelweg St. Englmar + Kaffee beim Singenden Wirt	p.P. 35,- €
4 Tage Elsass Straßburg-Colmar-Vogesenkamm von Fr. 17.-Mo.20. Mai incl. 3 x HP	p.P. 299,- €
6 Tage Eiba von Di. 21.-So.26. Mai incl. 5 x HP, Fährüberfahrt, Reiseleitung und Weinprobe	p.P. 479,- €
Do. 30. Mai Insel Mainau incl. Busfahrt, Fähre und Eintritt (Kinder 41,- €)	p.P. 46,- €
4 Tage Die Sterne im Riesengebirge 30. Mai – 2. Juni incl 3 x HP und 2 Ausflüge	p.P. 299,- €
Sa. 15. Juni Wilder Kaiser und Brandenberger Tal mit Griesener Alm und Kaiserhaus	p.P. 29,- €
5 Tage Bus+Radl-Tour Spreewald 29. Mai – 2. Juni incl. 4 x HP, 2 Std. Kahnfahrt, Reiseleiter	p.P. 439,- €
Tagefahrt 400 Jahre Passionsfestspiel Eri 22. Juni incl Führung und Eintritt Kat. 2	p.P. 59,- €
4 Tage Alpenrosenblühen Saiseralm Do. 27.-So. 30. Juni incl. 3 x HP und	p.P. 299,- €
3 Tage Rhein in Flammen von Fr. 5.-So.7. Juli incl. 2 x UF. Schiff. mit Essen und Musik	p.P. 279,- €
5 Tage Rügen 8. - 12. Juli incl.4 x HP im 5*Cliff Hotel, Reisel, Hiddensee, Störtebeker Festsp.	p.P. 569,- €
Sa. 13. Juli zum Großglockner mit Aufenthalt Franz Josef Höhe Fahrt incl. Maut	p.P. 33,- €
4 Tage Kärnten mit Millstätter See von Do. 18.- So. 21. Juli incl. 3 x HP Ausflüge mit Reisel.	p.P. 299,- €
4 Tage Seefestspiele Mörbisch „Der Bettelstudent von Mo. 22.-Do.25. Juli incl. 3 x HP im 4* Hotel Drescher in Mörbisch, Eintritt Seebühne, Pustafahrt	p.P. 379,- €
11 Tage Badeurlaub Cesenatico/Adriaküste 31.7.-10. 8. All incl. mit Getr. Sonnensch. Liege,	p.P. 799,- €
3 Tage Opernfestspiele Verona „Rigoletto“ Do.15.-Sa.17. Aug. incl. 2 x UF. Eintr.-Poltro.	p.P. 349,- €
Sa. 17. Aug. Donau in Flammen incl. Stadtf., Schifffahrt mit Abendessen und Musik	p.P. 69,- €
7 Tage Nordsee 19. – 25. Aug. incl.6 x HP Ausfl. Sylt, Halligen, Wattwanderung mit Reisel.	p.P. 599,- €
Sa. 31. Aug. Insel Mainau incl. Busfahrt, Fähre und Eintritt (Kinder 41,- €)	p.P. 46,- €
7 Tage Radeln am Plattensee vom So. 1. – Sa. 7. Sep. incl. 6 x HP Radguide	p.P. 569,- €
Sa. 7. Sept. nach Berchtesgaden incl. Busfahrt, Hin- und Rückfahrt zum Kehlsteinhaus	p.P. 37,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger-Reiseservice

Anmeldung:
 Werner Bamberg
 Schul-Str.8
 82327 Tutzing-Traubing
 Tel.: 08157/609226
 Fax: 08157/609227
 traubinger-reiseservice@info2000.de
 www.traubinger-reiseservice.de



KALENDER & KONTAKTE

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Mi, 10.4., 20.00. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info Tel. 1087.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: 28.4., 12.45, „Seeburg Tour“, Anmeldung erforderlich! Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 17.4., 14.30, Tonbildschau mit Jakob Blätte, „Karorum Highway – Von Pakistan bis China“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo, 8., 15., 22., 29.4., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

PopChor Tutzing: Di, 8., 15., 22., 29.4., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di, 8., 15., 22., 29.4., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 3.4., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 17.4., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo, 8., 15., 22., 29.4., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

**SOMMERGARNE
EINGETROFFEN**



**Ulrike
Stadler** Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

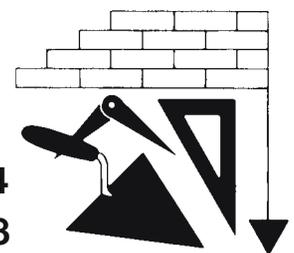
Heinz
Kagerbauer GmbH 

 **Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/5100 · Mobil 01 71/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648



**MUSIKANTIQUARIAT UND VERLAG
PROF. DR. HANS SCHNEIDER OHG**

Bahnhofstraße 9-15 / D-82327 Tutzing / Tel.: 08158 3050 / Fax: 08158 7636

ACHTUNG: NEUE ADRESSE!

ANTIQUARIAT

Seltene Musikdrucke
Musikerautographe
Faksimiledrucke
Musikliteratur
Klavierauszüge
Partituren

Musikantiquar@aol.com
www.schneider-musikantiquar.de

VERLAG

Instrumentenkunde
Musikbibliographie
Musikgeschichte
Standardwerke
Werkkataloge
Briefwechsel

Musikbuch@aol.com
www.schneider-musikbuch.de



Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

Tutzung Marketing: 18.4., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 15.4., 15.00, Vortrag „Künstler im Pfaffenwinkel“ - Vorbereitung auf Ausflug Polling am 15.5., Referent: Christian Gärtner, Altphilologe, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Klementine Rehm, Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: 2.4., 9.00, Kursstart Mami-Yoga mit Baby, 18.00, Rückentraining, 19.00 Kursstart Yoga Flow. Info u. Anmeldung: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: 9.4., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

LANTALK Die Spezialisten vom Starnberger See
your professional IT

Sie haben Fragen, suchen einen Ansprechpartner für Ihre IT?
Bei uns erhalten Sie eine ganz persönliche Beratung,
individuelle Schulungen sowie eine optimale Betreuung
Ihrer Computer oder Netzwerke.

Wir sind Telekom Vertriebspartner - Mobil und Festnetz

Ihr Joachim Tegtmeyer

LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99 - info@lantalk.de

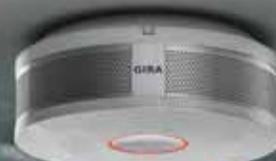
Feuerseh-Elektro Weth

Tagtäglich gibt es in Deutschland Brände. Brände in unterschiedlichsten Dimensionen, angefangen bei Kellerbränden, über Fettbrände, Zimmerbrände bis hin zu kompletten Wohnungsbränden. Eines haben diese Feuer gemeinsam: Sie sind eine große Gefahr für Menschen.

Schätzungsweise 500 Menschen sterben pro Jahr bei Feuern, über 70 % von Ihnen werden nachts im Schlaf vom Feuer getötet. Dabei sind es in 90% der Fälle nicht die Flammen selbst, die töten, sondern die giftigen Rauchgase, die durch die Brände entstehen. Oftmals genügen 2 bis 3 Atemzüge, um eine tiefe Bewusstlosigkeit oder den sofortigen Tod hervorzurufen.

Während des Schlafes ist der Geruchssinn beim Menschen nicht aktiv, das Gehör aber schon.

Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing
08158-1545 - www.Elektro-Weth.de



In den meisten Brandfällen hätte ein Rauchmelder den Tod von Menschen verhindert!

Wir beraten Sie gerne über die Installation von Rauchmeldern. Die Montage und Wartung wird von uns fachgerecht durchgeführt.

Garagenflachdach undicht?
Wie wär's mit einem
GARAGENDACHSTUHL?
Beratung, Planung, Ausführung:
Zimmerei Andreas Schwaiger
Alles rund ums Haus
Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

AKTION IM APRIL
Schuhe mit Abrollodynamik: MBT MZone **RYN**



50% - 70% Nur solange Vorrat reicht!
Ihr Partner für Gesundheit und Mobilität:
SANITÄTSHAUS PIEGSA

Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64
www.sanitaetshaus-piegsa.de
Mo-Fr 9:00-13:00 u.14:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr
Annahme für Schuhreparaturen und orthopädische Schuhzurichtung

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Mo	01.04.	8.30 Uhr	Ostermontag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Blue Notes und Bläsern „Tango-Messe“ von Martin Palmeri
Sa	06.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	07.04.	8.30 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Sa	13.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	14.04.	8.30 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf) Kein Gottesdienst in Kampberg
Sa	20.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	21.04.	8.30 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		19.00 Uhr	Ein modernes Oratorium „Ecclesia viva“ mit der Heuwinkelband Iffeldorf
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Fr	26.04.	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	27.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	28.04.	8.30 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit Pfarrgottesdienst
		10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion (Kinderkirche)
		18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Klosterkirche:	Mo u. Di 17.45 Uhr (Vesper u. Hl. Messe)
Franziskuskapelle:	Mi 9.00 Uhr (Hl. Messe)
St. Joseph:	Do 19.00 Uhr (Abendmesse) Fr 9.00 Uhr (Hl. Messe)
Höhenried Klinikkapelle:	1.u. 3. Mi 19.00 Uhr (Abendmesse)
Garatshausen Schlosskapelle:	Sa 10.00 Uhr (Hl. Messe oder Kommunionfeier)

Veranstaltungen der katholischen Kirche (Roncallihaus)

Di	09.04.	20.00 Uhr	Treffen des Frauenkreises
Mi	10.04.	20.00 Uhr	Gruppe „GeistReich“ – Offenes Glaubensgespräch
Mo	15.04.	19.30 Uhr	Abschlussfeier der „Exerzitien im Alltag“
Mi	17.04.	19.30 Uhr	Bibelabend mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
Do	18.04.	16.00 Uhr	MitarbeiterInnen-Treff „Familiennetz“ der Pfarrei St. Joseph
Fr-Sa	19.-20.04.	20.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend Klausurtagung des Pfarrgemeinderates / St. Ottilien
Sa	27.04.	11.30 Uhr	„Aktion Hoffnung“ Kleidersammlung der Diözese Augsburg
Mo	29.04.	8.00-13.00 Uhr	Ausflug der Erstkommunionkinder nach Andechs

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst	
Mo	01.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe in Monatshausen, St. Martin
		10.15 Uhr	Hl. Messe in Wieling, St. Nikolaus
Mi	03.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	05.04.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	07.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	10.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	12.04.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	14.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	17.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	19.04.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	21.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	24.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	26.04.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	28.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe

terzo® Gehörtherapie

Hören ist wie früher*

Nicht nur hören, sondern auch verstehen!

Meist reichen 2 Wochen Training aus, um Gesprächen wieder problemlos folgen zu können.

terzo-Zentrum Tutzing
Greinwaldstraße 4
☎ 08158/906725

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND 



www.terzo-zentrum.de
www.hoerzentrum-fsl.de

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN

EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste	
Mo 1.4.	10.15 Ostermontag EMMAUSWEG – über Ilkähöhe mit Pfarrerin Ulrike Aldebert Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus
So 7.4.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
Mi 10.4.	15.30 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Do 11.4.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Fr 12.4.	18.30 Ökum. Andacht für Trauernde in Bernried, Klosterkapelle
So 14.4.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15 Gottesdienst mit Taufe in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT" mit Gospelchor "Rock'n Water"
Fr 19.4.	19.30 Feierabend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So 21.4.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Ernst Kunas)
	10.15 Vorstellungs-Gottesdienst der KonfirmandInnen in Tutzing, Christuskirche (Diakon Matthias Anhalt und Team)
Fr 26.4.	19.30 Ökum. Taizé-Gebet (Klosterkapelle)
So 28.4.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche und Feier der Goldenen Konfirmation (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) mir Kinderkirche "KUNTERBUNT"

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Di 2.4.	Abfahrt	Kinderfreizeit Bamberg – bis 5.4.2013 (nur mit Anmeldung)
Fr 12.4.	16.00	Trainee 5.0 – Jugendleiterausbildung
	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Aldebert
Sa 20.4.	9.30	6. Konfirmandentag – bis 16.00 Uhr
Mi 24.4.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstands-Sitzung
Sa 27.4.	ab 9.00	Kirchenputztag

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 1430



**KTM 125 DUKE
mit ABS**

Copyright by Schedl R.

www.Fahrschule-s2d.de
r.liwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
Feldafing - Tutzing
Bahnhofstraße 34 - Leidlstraße 2



AP

KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer

Reifenwechsel inkl. Frühlingscheck*

39,90 €

Unsere Empfehlung:

Dunlop SPORT BLURESPONSE

z. B. 195/65 R15 91V **69,90 €**



* zzgl. evtl. anfallender Materialkosten.
Geme überprüfem wir Ihr Auto auch
auf Rost- und Lackschäden und er-
stellen Ihnen ein individuelles Angebot.



Auto Parstorfer

Sarnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



NACHLESE

Leserbriefe

Zu: TN 02 / 2013: **30 Jahre Tutzinger Nachrichten**

Als ich die Überschrift der Februar-Nummer der TN las, war ich zunächst doch ein wenig verblüfft darüber, dass die treue Beziehung zwischen Ihnen, den Gestaltern, und mir, dem Leser, nun schon seit drei Jahrzehnten besteht. Dann habe ich begonnen nachzurechnen und mir die 30 Jahre anhand meines eigenen Lebenslaufs ins Gedächtnis zurückgerufen. Dabei wurde mir bewusst, wie selbstverständlich man schöne und erfolgreiche Verbindungen und Erlebnisse in seinen Alltag einordnet, ohne ständig darüber nachzudenken und zu reden, wie lange man sich schon an ihnen erfreuen darf und was sie für einen selbst bedeuten. Ich habe mich deshalb entschlossen, diese Unaufmerksamkeit ein wenig zu unterbrechen und mit diesen Sätzen meinen Dank und meine Glückwünsche zu dem Jubiläum schriftlich zu formulieren. Sie haben in den dreißig Jahren mit viel Arbeitsaufwand und Idealismus einen ganz entscheidenden Beitrag zum gedeihlichen Zusammenleben der Menschen in unserer Gemeinde geleistet. Sie haben uns wertvolle Informationen über Geschichte und Gegenwart geliefert, haben die Tutzinger Kommunalpolitik durch informativ-kritische Begleitung bereichert, haben unser kulturelles Leben und im Besonderen unser Brauchtum gefördert und haben nicht zuletzt unsere Sensibilität für die Leistungen des Tutzinger Gewerbes lebendig gehalten. Deshalb darf ich Ihnen an diesem Geburtstag in der Überzeugung gratulieren, dass sich die Tutzinger Nachrichten um den Gemeinssinn in Tutzing hochverdient gemacht haben! Mit Dankbarkeit für diese Leistung habe ich die Fotos der Redaktionsmitglieder auf der Titelseite der Februarnummer betrachtet und wünsche Ihnen und vor allem uns Lesern, dass Ihnen Ideen und Humor auch in den kommenden Jahrzehnten treu bleiben mögen!

Herzlichen Glückwunsch und ad multos annos!

**Dr. Alfred Leclair war Erster Bürgermeister
in Tutzing von 1970 bis 1996*

Zu: TN 03 / März 2013, Seite 30 ff. Artikel

„150 Jahre Altschützen Tutzing 1863 e.V.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Hinweis auf Art.10 BayPrG verlange ich den Abdruck nachfolgender Korrektur in der nächsten Ausgabe der Tutzinger Nachrichten:

1. Die Jubiläumsscheibe gewann Schützenkönig Florian Höble mit einem 78,6-Teiler. Die Damenscheibe errang Gisela Westenkirchner mit einem 46,2-Teiler.
2. Das Gruppenbild vom Damenschießen stammt von A. Schauer.

Begründung:

Zu 1.: Unser Verein betreibt das Schießen als Sport. Eine Weglassung der Schießergebnisse wäre vergleichbar mit der Berichterstattung im Fußball ohne Angabe der Tore. Andere Schießsportler und unsere Nachbarvereine sind an dieser wesentlichen Information interessiert. Der eingereichte Artikel wurde von der Redaktion ohne Rücksprache/Genehmigung durch Auslassung geändert.

Zu 2.: Herr Andreas Schauer ist ein professioneller Pressefotograph - u.a. tätig für den Münchner Merkur -, der uns das betreffende Foto mit der ausdrücklichen Auflage zum Abdruck in den TN überlassen hat, dass sein Name in der Bildunterschrift erscheint. Den entsprechenden Hinweis habe ich mit Übersendung des Artikels (siehe Anhang) gemacht.

Die Änderung der Bildunterschrift in „Foto: privat“ erfolgte ohne Rücksprache/Genehmigung. Eine evtl. zivilrechtliche Urheberrechtsklage werde ich ggf. an Sie weitergeben.

*Im Auftrag: Gisela Westenkirchner, Schriftführerin
Altschützen Tutzing 1863 e.V*

Anmerkung der Redaktion:

Die Redaktion der Tutzinger Nachrichten plagt sich redlich, die Berichterstattung über die umfangreichen Aktivitäten der Schützenvereine umzusetzen. Die detaillierte Darstellung der Schieß-, Scheiben- und Teilergebnisse samt namentlicher Gratulation in zahllosen Wettbewerben - dazu höchst unübersichtlich aufbereitet - sind in diesem Zusammenhang nicht darstellbar. Für diesen Informationszweck sollten die Beschwerdeführer eine eigene Publikation herausgeben und zur Verbreitung bringen. Die Drohung mit der Waffe des Bayerischen Pressegesetzes ist abwegig.

Christian
Bablick
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

FROHE OSTERN!
Wenn der Osterhase wüsste,
wie umweltfreundlich unsere Wasserlacke sind,
würde er die Eier bei uns färben ...

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

Fahrschule S&T Schubert Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com



Vom Eise befreit...



Wir wünschen unserer
ganzen Freundesgemeinde
frohe Osterfeiertage und
einen schönen Frühling.
Herzlichst Ihre *Tutzing*er Nachrichten

Dr. Michael Buchheim

KIEFERORTHOPÄDIE
AM STARNBERGER SEE

Frohe Ostern und schöne Feiertage

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die unsichtbare Zahnsperre
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8
82327 Tutzing
Tel. 08158/258076
kfo@zm-see.de

Bahnhofstraße 40
82340 Feldafing
Tel. 08157/933316
kfo@zm-see.de

www.kfo-see.de

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
31. Jahrgang
www.tutzing-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzing-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Walter Henle
(WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolz (GS),
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzing-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzing-nachrichten.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse
getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die
redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Judith Thumser

Naturheilpraxis für Osteopathie

Heilpraktikerin
Osteopathin F.O. (Mitglied beim BvFO)
Coaching



perinatale Zusatzausbildung
(bei Schwangeren und frischentbundenen
Müttern, sowie bei Neugeborenen)



Judith Thumser
Hallberger Allee 2
82327 Tutzing
Tel. 08158/993656

Nähere Infos über die
Krankenkassenerstattung unter:

www.judiththumser.de



slimbelly®
by AIRPRESSURE BODYFORMING

Step by Step a little bit schlanker

Airpressure Bodyforming: Gezielt abnehmen mit einem Mix aus Bewegung und Ernährung. Gesund, natürlich und schnell.

4 Wochen testen für nur 19,90 Euro pro Woche.

NEU: Der patentierte Bauchgurt Slim Belly. Jetzt mobil. Auch für Gruppenkurse, z.B. Zumba®, Bauch Spezial oder Indoor Cycling.



Jetzt anrufen und erstes Training vereinbaren.
☎ **08158-36 22**

www.slim-belly.com Midgardstr. 8a 82327 Tutzing Telefon 08158/3622 www.life-competence.info

Naturheilkundliche Therapien speziell für Frauen und Männer

Menstruationsbeschwerden	Prostatavergrößerung
Wechseljahresbeschwerden	Prostatitis
Myome/Zysten	Unfruchtbarkeit
Vaginalmykose	Herzinfarkt
HPV-Infektion	Arteriosklerose
Brustkrebs	Schlaganfall
Unfruchtbarkeit	Parkinson
Alzheimer	



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie